

SOPHISTICATED COMPUTERTOMOGRAPHIC SOCIETY



myscs.com

AUSGABE 12 | FRÜHJAHR 2024



Eine spielentscheidende Diagnostik: Die schnelle und präzise 3-D-Bildgebung.

Wie die Sportopaedie Heidelberg den hohen Ansprüchen der Sportmedizin gerecht wird.

Eine strahlenarme und aussagekräftige Diagnostik: Setzen Sie neue Standards in Ihrer Praxis.

Die SCS Bildgebung trägt zum erhöhten Strahlenschutz bei. Dr. med. Nader Amirfallah.

Eine qualifizierte Beratung par excellence.

Vorteile, die überzeugen: Herr Dr. Ruf aus Mering berichtet über seinen Entscheidungsprozess.

Entdecken Sie die bahnbrechenden Vorteile der innovativen SCS Bildgebung für die Orthopädie und Unfallchirurgie und erfahren Sie, wie diese Vorzüge die Praxen unserer Anwender revolutionieren.

Das bessere diagnostische Verfahren für die O&U

In dieser Ausgabe unseres Magazins laden wir Sie ein, die Welt der SCS Bildgebung zu erkunden. Erfahren Sie, wie diese innovative Technik die hohen und spezifischen Anforderungen der Orthopädie und Unfallchirurgie nicht nur erfüllt, sondern weit übertrifft. Im Mittelpunkt steht dabei ein Versprechen: Mehr sehen bei weniger Dosis.

Richtet man den Blick auf die Patienten- und Diagnosesicherheit, ist die maximale Einsparung von Strahlendosis bei hoher Bildauflösung ein essenzieller Faktor, sollte eine strahlende Diagnostik unvermeidbar sein. Unser Ziel ist es, Ihnen den Mehrwert und die Relevanz unserer Lösung vorzustellen.

Unsere detaillierten Anwenderporträts zeigen eindrucksvoll die Korrelation zwischen innovativer Technologie und verbesserter Patientenversorgung, die auch in der Sportmedizin neue Maßstäbe setzt. Erfahren Sie aus erster Hand, wie die Praxen unserer Anwender festgefahrene Standards aufbrechen und ihren Patienten mit der SCS Bildgebung auf schnellstem Wege eine zielgerichtete und präzise Untersuchung bieten – ganz ohne Verzögerungen.

Sehen Sie durch die Erfahrungen unserer Anwender, wie die vielfach höhere Bildinformation für entscheidende Erkenntnisse bei der Befundung sorgt und die Therapie maßgeblich beeinflusst.

Gemeinsam erhalten und fördern wir die Weiterentwicklung des fachgebundenen Röntgens. Dafür möchte ich mich ebenso bedanken, wie bei unseren Mentoren, die als ärztliche Kollegen interessierten Ärzten einen Einblick in die tägliche Anwendung der SCS Bildgebung im Rahmen konservativer als auch operativer Patientenversorgung ermöglichen.

Wir freuen uns, dass wir mit dieser Ausgabe wertvolle Informationen, Inspiration und neue Erkenntnisse geschaffen haben, die Ihnen als Entscheidungshilfe nützlich sind.



Dr. h. c. Markus Hoppe - Geschäftsführer SCS

Eine Welle der Innovation: Die eigenständige 3-D-Diagnostik revolutioniert die O&U

Zahlreiche Ärzte haben im Jahr 2023 die Perspektive der SCS Bildgebung für sich und ihre Praxis erkannt. Die wegweisende Vision der besseren Diagnostik setzten sie im eigenen Haus um und integrierten unsere Lösung erfolgreich in ihrem Praxisalltag.

11 Messen & Kongresse

Ob auf den 11 Messen und Kongressen, bei denen wir mit der 3-D-Schnittbildgebung vor Ort waren, oder in den Praxen unserer 40 Mentoren – in den letzten zwölf Monaten ließen über 50 Standorte und rund 150 Ärzte von Experten und Kollegen inspirieren und entschieden sich für die neue Ära der eigenständigen 3-D-Diagnostik.

5 SCS Magazine

Mit vielen Praxisporträts und Fallvorstellungen trägt die SCS Society maßgeblich zum Erhalt des fachgebundenen Röntgens bei. Quartalsweise würdigen wir unsere Anwendercommunity mit einem eigenen Magazin, um dort deren individuelle Erfahrungen zu teilen.

Für das erste Quartal 2024 stehen 8 neue Implementierungen an – mit vielen weiteren in Aussicht. Die Revolution der eigenständigen 3-D-Diagnostik ist nicht mehr aufzuhalten und wir sind stolz darauf, zusammen mit der SCS Anwenderfamilie an dieser Entwicklung beteiligt sein zu dürfen.

Mit dem SCS MedSeries® H22 stehen wir weiterhin für eine innovative Technologie, die es Anwendern ermöglicht, bei einer geringeren Strahlendosis mehr zu sehen. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns das fachgebundene Röntgen zu erhalten.

9 DVT-Fachkurse

Unsere 9 DVT-Fachkurse, durchgeführt von SCS Experten, haben das Fundament für die Anwendung der SCS Bildgebung gelegt und die Ärzte optimal vorbereitet.

38 Installationen

Nach der intensiven Wissensvermittlung rund um die DVT-Fachkunde, sorgte die SCS Technik schließlich für 38 neue Installationen unserer Lösung und machte das medizinische Fachpersonal der Praxen mit der Bedienung vertraut.



06
Eine spielentscheidende Diagnostik: Die schnelle und präzise 3-D-Bildgebung.

Wie die Sportopaedie Heidelberg den hohen Ansprüchen der Sportmedizin gerecht wird.

20
Das revolutionäre Diagnostikverfahren mit geringer Strahlendosis.

Unsere Lösung für die Primärdiagnostik zur Erfüllung des ALARA-Prinzips.

26
Eine strahlenarme und aussagekräftige Diagnostik: Setzen Sie neue Standards in Ihrer Praxis.

Die SCS Bildgebung trägt zum erhöhten Strahlenschutz bei. Dr. med. Nader Amirfallah.



32
Die prospektive Valorisierung Ihrer Diagnostik.

Steigern Sie Ihren Praxiswert um ein Vielfaches.

36
Eine qualifizierte Beratung par excellence.

Vorteile, die überzeugen: Herr Dr. Ruf aus Mering berichtet über seinen Entscheidungsprozess.



40
Die neue Dimension der Primärdiagnostik.

Aufnahmen der Extremitäten auch unter natürlicher Belastung. Selbstständig erstellen, diagnostizieren & abrechnen.

42
Sehen, was im 2-D-Röntgen verborgen bleibt.

Die SCS 3-D-Bildgebung – Das bessere diagnostische Verfahren.

44
Dosis. Die können Sie sich sparen.

Weniger Strahlenbelastung im Vergleich zum 2-D-Röntgen.

46
Perfekte Bilderergebnisse sekundenschnell erstellt.

Ohne aufwendige Lagerungen. Einfach positioniert. Planungssicher erstellt.

48
Passt in jede Praxis.

Benötigt weniger Platz als eine orthopädische Liege.

50
Die Valorisierung Ihrer Diagnostik.

Der Umstieg auf die SCS Bildgebung erzielt ein ca. 10-fach höheres Honorar.

54
SCS Services – Individuelle Betreuung von Anfang an.

Wir beraten Sie gerne persönlich bei Ihren Fragen rund um die SCS Bildgebung.

56
Das Indikationsspektrum Extremitätendiagnostik.

Vielfältiger Einsatz in der konservativen und operativen Orthopädie.

58
Das Indikationsspektrum „HWS“ in der O&U.

Erweitern Sie Ihr Diagnostikspektrum.

60
Die SCS Anwenderfamilie wächst stetig.

Das deutschlandweit größte Netzwerk von DVT-Anwendern.

62
Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen.

Bleiben Sie auf dem Laufenden.

63
Bleiben wir in Kontakt?

Jetzt Beratungsangebot zum planungssicheren Einstieg in die SCS Bildgebung anfordern.

Eine spielentscheidende Diagnostik: Die schnelle und präzise 3-D-Bildgebung.

Wie die Sportopaedie Heidelberg den hohen Ansprüchen der Sportmedizin gerecht wird.

Die Herausforderung, in der Sportmedizin eine zügige und genaue Diagnose zu stellen, ist enorm wichtig, um Sportlern zu einer baldigen Genesung zu verhelfen. Eine sehr schnelle Diagnostikmethode wird benötigt, die vor Ort verfügbar ist und zudem eine Bildqualität bietet, die selbst kleinste Haarrisse deutlich hervorhebt.

Aber ist es möglich, einem solchen Anspruch in der eigenen Praxis gerecht zu werden? Die Sportopaedie Heidelberg kann diese Frage mit einem klaren „Ja“ beantworten.



Dr. med. Stephan Maibaum
Orthopädie, Chirotherapie,
Sportmedizin, D-Arzt



Dr. med. Joachim Weber
Orthopädie, Unfallchirurgie,
Chirotherapie, spezielle
orthopädische Chirurgie



Dr. med. Michael Köcher
Diagnostische Radiologie,
Nuklearmedizin

In der Sportmedizin zählt nach einer Verletzung jede Sekunde. Der erhöhte Drang, so schnell wie möglich zurück in die Belastung zu kommen, wächst bei dieser Patientengruppe unter anderem aus der Angst, aufgebauete Leistung wieder zu verlieren.

Doch bis eine Therapie begonnen werden kann, ist es für Patienten ein langwieriger Weg, der über Terminfindungen und Wartezeiten in externe Praxen führt, um ein hochauflösendes Bild aus dem strahlenintensiven CT-Verfahren zu erhalten. Das herkömmliche 2-D-Röntgen belastet den Patienten zwar mit deutlich geringerer Strahlung, ist jedoch in puncto Auflösung kein Vergleich.

Seit März 2023 nutzen die Ärzte das SCS MedSeries® H22 und optimieren damit den Workflow in ihrer Praxis. Mit diesem Diagnostikverfahren verhelfen sie Patienten auf unmittelbarem Wege zur Rehabilitation und zurück in einen gesunden Alltag.



Das Team, bestehend aus 12 Orthopäden, 3 Radiologen sowie versiertem Fachpersonal garantiert eine qualifizierte Behandlung – auch für viele Sport- und Bundesligavereine. Die Schwerpunkte der Ärzte liegen in der konservativen und operativen Therapie von Gelenkerkrankungen und Sportverletzungen, weshalb sich die SCS Bildgebung nahtlos in den hochspezialisierten Alltag einfügen konnte.

In einem Interview sprachen wir mit den Ärzten Dres. med. Stephan Maibaum und Joachim Weber sowie dem dort angestellten Radiologen Dr. med. Michael

Köcher. Erhalten Sie auf den nachfolgenden Seiten Einblicke in die tägliche Anwendung des Systems und dessen Einfluss auf die Patientenversorgung.

Schnelle Diagnostik ohne Umwege

Im Zeitalter einer vor Ort verfügbaren, schnellen 3-D-Diagnostik erfolgt der Einsatz der herkömmlichen bildgebenden Verfahren stets auf Kosten des Patienten. Die SCS Bildgebung bringt die dringend benötigte

Geschwindigkeit einer unmittelbaren Schnittbilddiagnostik in die Diagnoseprozesse und eliminiert damit die Notwendigkeit von Überweisungen und externen Wartelisten. Für Sportler, die auf eine rasche Rückkehr zum Training angewiesen sind, ist dies von unschätzbarem Wert.

Herr Dr. med. Stephan Maibaum sieht genau in diesem Punkt einen großen Vorteil des eigenständigen DVT-Betriebes. Er hebt die vollständige Diagnostik und Therapieplanung innerhalb eines einzigen Besuches hervor, die unter dem Aspekt der Zeitersparnis besonders relevant für Sportler ist, da für Sie jeder Tag des Stillstands zählt.

„Mit der SCS Bildgebung erhält man ein unmittelbar verfügbares, exaktes Verfahren. Innerhalb einer Viertelstunde ist alles erledigt. Man kann eine sichere Diagnose stellen und dem Patienten eine entsprechende Therapie empfehlen.“

Dr. med. Stephan Maibaum

Aussagekräftige Bildinformationen sind entscheidend für die Behandlung

Der Arzt nennt das Beispiel einer Stressfraktur am Fuß, die im MRT oft nur als Knochenödem zu erkennen ist. In dieser, wie auch in vielen anderen Situationen, zeigt die SCS Bildgebung sofort ihre herausragende Qualität. In den Aufnahmen hat man unverzüglich die Erkenntnis, ob es sich hierbei um eine knöcherne Veränderung im Mittelfußbereich handelt oder nicht.

„Per SCS Bildgebung kann ich bei einem erneuten Kreuzbandriss im Verlauf sofort feststellen, ob zuvor gelegte Bohrkäfige nochmal aufgefüllt werden müssen. Dank solcher Erkenntnisse lässt sich unverzüglich eine passende Behandlung finden.“

Dr. med. Stephan Maibaum

Aufgrund dieser unmittelbaren und detailgenauen Erkenntnisse lassen sich Operationen präziser planen. Darüber hinaus können Ärzte den Patienten genauere Angaben zum OP-Verlauf und zur Dauer der weiteren Behandlung geben.

In der Sportopaedie haben Patienten dank der schnellen Verfügbarkeit der SCS Bildgebung nun die Möglichkeit, vor Ort und innerhalb eines Sprechstundentermines eine vollumfängliche Diagnostik zu erhalten, ganz ohne langwierige Terminketten – eine Erfahrung, von der sie in einer Praxis mit herkömmlicher Ausstattung nicht profitieren können.

Von 2-D zu 3-D: Unverzichtbar für die präzise Befundung

Die Untersuchung per MRT ist bei knöchernen Veränderungen nur bedingt sinnvoll und auch das 2-D-Röntgen ist keine zufriedenstellende Option, um eine präzise Befundung durchzuführen. Beispiele wie das Volkmann'sche Dreieck auf den Seiten 42 und 43, das erst durch die SCS Bildgebung sichtbar gemacht wurde, zeigen eindrucksvoll die Schwächen des herkömmlichen Röntgens.



Die Diagnostik im Bereich der Knochen setzt eine besonders hohe Auflösung voraus, die die 2-D-Bildgebung nicht bieten kann. Für Herrn Dr. med. Joachim Weber war daher klar, dass die Praxis eine Lösung benötigt, die in genau diesem Punkt herausragt. Wo die herkömmlichen Verfahren an Ihre Grenzen stoßen, zeigt die SCS Bildgebung Ihre Stärken.

„In der knöchernen Darstellung ist die SCS Bildgebung stark überlegen. Uns hat eine genau solche Lösung zur Abdeckung des kompletten Spektrums noch gefehlt.“

Dr. med. Joachim Weber

Die hohe Auflösung und die multiplanare Ansicht resultiert in eine vielfach erhöhte Aussagekraft der 3-D-Schnittbilder. Verletzungen werden zuverlässiger aufgedeckt. Damit erhöht sich automatisch auch die Diagnosesicherheit der Ärzte. Das zeigt, dass die SCS Technologie inzwischen ein unverzichtbares Tool für jede moderne orthopädische Praxis ist.



Unter Körperbelastung wird sichtbar, was zuvor verborgen blieb

Die einzigartige Option unserer Lösung, Gelenke unter Vollbelastung und in multiplanaren Schichten zu untersuchen, hebt die Diagnostik auf ein neues Niveau. Im Gegensatz zur CT ermöglicht diese Technologie eine Darstellung, die den natürlichen Zustand während der Belastung widerspiegelt.

„Gelenke lassen sich mit der SCS Bildgebung bei höchster Auflösung in 3-D und unter voller Belastung abbilden. Das ist ein deutlicher diagnostischer Mehrwert, insbesondere in der knöchernen Darstellung.“

Die Möglichkeit der Belastungsaufnahme ist für Herrn Dr. Weber von unschätzbarem Wert für die Diagnose. Radiologe Dr. med. Michael Köcher stimmt ihm zu und unterstreicht den bedeutenden Fortschritt, den diese Option für diese Art der Untersuchung darstellt:

„Den Patienten im Stehen zu untersuchen ist eine große Hilfe in der Diagnostik und ein klarer Vorteil gegenüber dem CT.“

Dr. med. Michael Köcher

Im SCS MedSeries® H22 wird der Patient per Lagerungshilfen stabilisiert, sodass die 3-D-Diagnostik bequem durchgeführt werden kann. Ein praktischer Vorteil für Patienten mit Bewegungseinschränkungen.

Optimale Ergebnisse in der Endoprothetik

Wie die Sportmedizin, profitiert auch die Endoprothetik, die das Leistungsspektrum der Sportopaedie

inzwischen ergänzt, von der hohen Bildauflösung. Die SCS Bildgebung ermöglicht es Ärzten, sich einen besseren Überblick über den bevorstehenden OP-Verlauf zu verschaffen. Postoperativ lassen sich zusätzlich Lockerungen der Prothesen oder Fehlrotationen ausschließen.

Mit den 2-D-Aufnahmen in der Hand, die den Befund einer Arthrose zeigen, werden Patienten häufig an die Sportopaedie weitergeleitet. Sie klagten über Beschwerden, deren Ursprünge das herkömmliche Röntgen nicht eindeutig klären konnte.

Solche eindeutigen 3-D-Bilder haben in der präoperativen Diagnostik einen großen Einfluss auf die Planung einer Operation. Entscheidungen, wie zum Beispiel die Auffüllung solcher Zysten mit Spongiosa, können nach der Aufnahme im DVT unmittelbar vor Ort getroffen werden.

„Erst in der 3-D-Bildgebung sind bei vielen Patienten große zystische Strukturen aufgefallen, die zuvor nicht sichtbar waren.“

Dr. med. Joachim Weber



Die perfekte Ergänzung, einfach implementiert

Die Sportopaedie ist bereits mit einer hauseigenen Radiologie ausgestattet. Für Herrn Dr. med. Köcher, dessen Schwerpunkt die muskel-skeletale Diagnostik darstellt, ist die Implementierung der SCS Bildgebung eine optimale Ergänzung zur CT und zur konventionellen Röntgendiagnostik, die dort schon lange in Betrieb ist.

„Meine anfänglichen Bedenken hinsichtlich der Integration waren nicht gerechtfertigt.“

Hätte ich vorher gewusst, wie einfach die Implementierung ist und welche Vorteile sie uns bringt, wäre die Entscheidung früher gefallen.“

Dr. med. Michael Köcher

Die kompakte Größe des SCS MedSeries® H22 ermöglicht die Installation selbst in kleinen Räumen, die nur über verwinkelte Gänge zu erreichen sind – so wie es auch in der Sportopaedie der Fall war. Die größten Bedenken hatte Herr Dr. Köcher allerdings bezüglich des Strahlenschutzes. Doch diese zerstreuten sich im Laufe der Beratung und Raumbegehung durch ein Techniker-Team.

„Ich befürchtete, dass wir für den Strahlenschutz nachträglich Bleiplatten in den Wänden anbringen müssen. Stattdessen reicht nun eine schmale Strahlenschutzwand mit Bleiglasfenster für das Personal.“

Die erfolgreiche Integration der SCS Bildgebung in der Sportopaedie zeigt, dass unsere moderne Lösung auch in kompliziert geschnittenen Räumlichkeiten ihren Platz findet und den diagnostischen Horizont der Praxis erweitert.

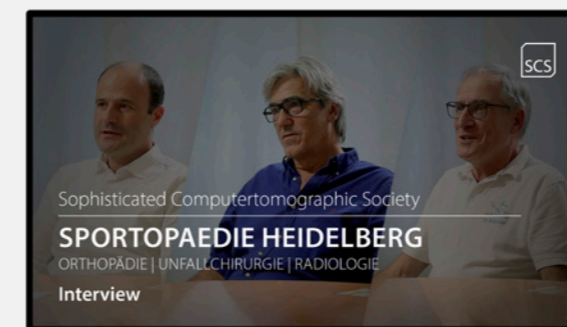




Mehr als nur 3-D-Schnittbilder: Vertrauen durch eine innovative Lösung

Das Team der Sportopaedie, einschließlich der Ärzte Dres. med. Maibaum, Weber und Köcher, sind sich einig: Die Implementierung unserer Lösung hat die Praxis in vielen Punkten weiter optimiert und modernisiert. Für sie stellt die SCS Bildgebung einen großen diagnostischen Mehrwert dar, den sie im Arbeitsalltag

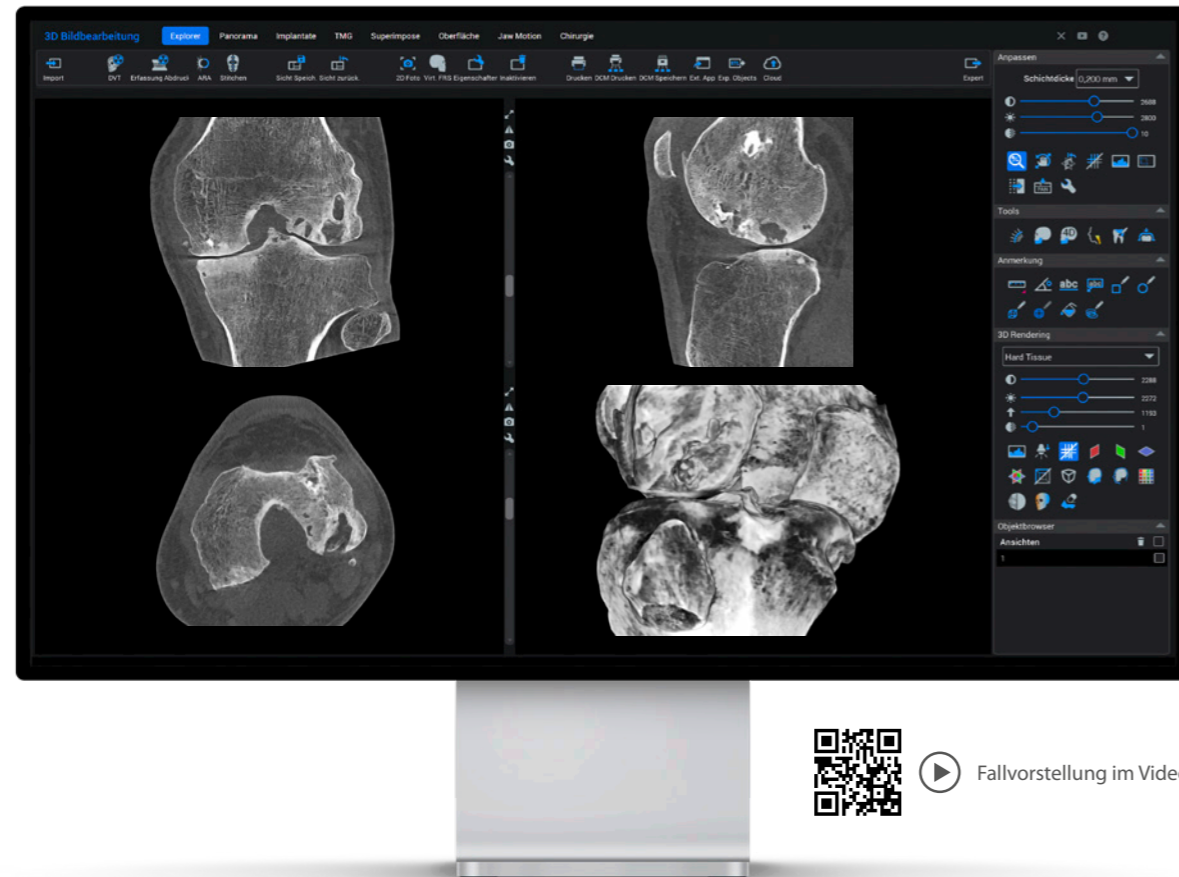
nicht mehr missen möchten. Das System hat nicht nur die Praxisabläufe verbessert, sondern auch das Vertrauen der Patienten in die Behandlungsqualität gestärkt. Zufriedenheit und das Vertrauen der Patienten – für die Ärzte der Sportopaedie ist dies die größte Wertschätzung für Ihre Praxis. Mit unserer Lösung sorgen auch Sie dafür, dass Ihre Patienten die bestmögliche Versorgung genießen und das Vertrauen weiter wächst. Helfen Sie Ihren Sportlern dabei, schnell wieder in die Belastung zu gelangen.



Video zum Interview

QR-Code scannen und das Interview direkt als Video ansehen.

Kniegelenksarthrose



Fallbilder ab Seite 16

Ein Patient mit einer Kniegelenksarthrose kam mit herkömmlichen 2-D-Röntgenbildern in unsere Praxis. Im Rahmen der Planung seiner Kniegelenks-Totalendoprothese führten wir eine Aufnahme mit der SCS Bildgebung durch – bei komplexeren Fällen machen wir das inzwischen regelmäßig.

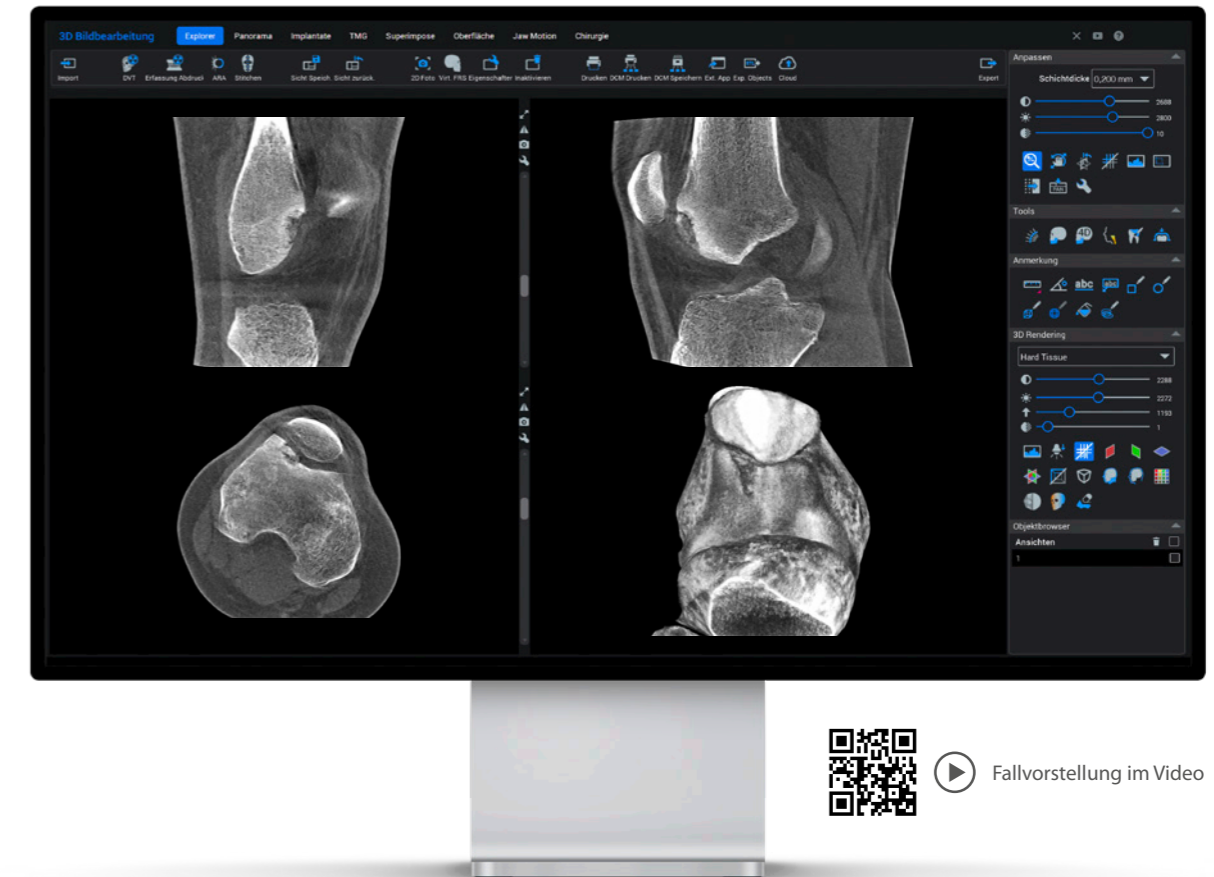
In den 2-D-Röntgenaufnahmen war eine „normale“ Arthrose mit entsprechend hochgradiger Gelenkspaltverschmälerung zu sehen. In den Aufnahmen mit dem SCS MedSeries® H22 zeigten sich ausgeprägte Zystenbildungen im Bereich des lateralen Femurkondylus, die zuvor nicht sichtbar waren.

Die Entdeckung dieser tiefen Defekte hat die OP-Planung sehr beeinflusst. Bei einem solchen Patienten ist

es sinnvoll, sich mehrere operative Optionen bereitzuhalten, falls große Zysten die Stabilität des lateralen Femurkondylus beeinträchtigen. Ich hielt mir die Option offen, entweder ein modulares Implantat mit entsprechenden Verstärkungen am Bereich der lateralen Femurkondyle verwenden zu können oder eben auch eine femurale Stielverlängerung zur Kräfteinleitung in den Schaftbereich.

Intraoperativ zeigte sich jedoch, dass es nicht notwendig war, da der laterale Kondylus noch eine adäquate Stabilität hatte und die Zysten lediglich mit Spongiosa aufgefüllt werden mussten. Für mich ist dieser Fall ein eindruckliches Beispiel für die Wertigkeit der SCS Bildgebung, denn nur hier war es möglich, diese hochgradigen Veränderungen zu sehen.

Osteochondrosis Dissecans im Bereich der Trochlea Femoris



Fallbilder ab Seite 18

Dieser Fall zeigt die Aufnahmen eines Patienten mit Osteochondrosis Dissecans im Bereich der Trochlea Femoris.

Das 2-D-Röntgenbild ließ die Knochenerkrankung zwar erahnen, konnte sie aber nicht in dieser Detailschärfe darstellen, wie sie die SCS Bildgebung zeigt. Die Tiefe des Defektes konnte sehr gut eingesehen

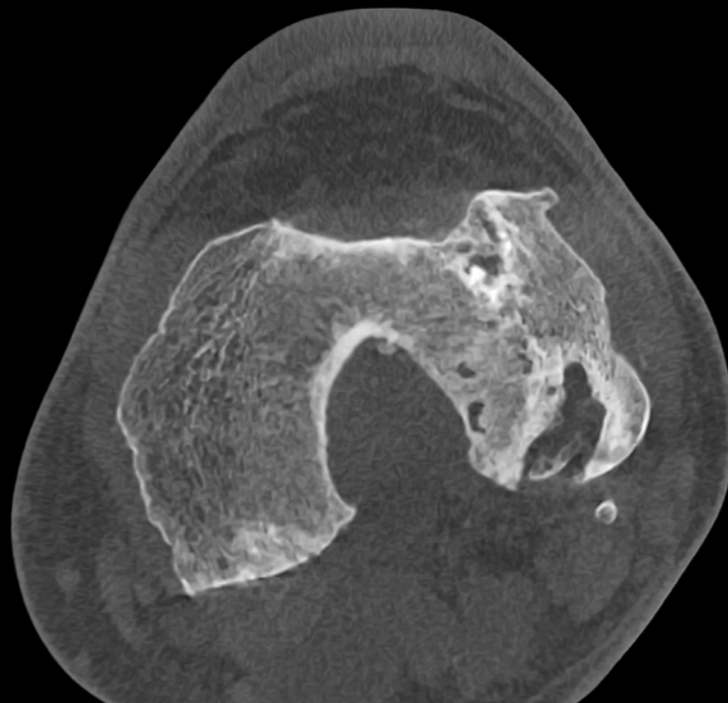
werden und so beeinflusste diese 3-D-Schnittbildaufnahme auch die OP-Planung maßgeblich. Der Operateur konnte exakt planen, welches arthroskopische knorpelchirurgische Verfahren das Richtige für den Patienten war. Die hohe Auflösung dieses Systems ist für die Planung eines solchen Defektes essenziell und daher ein großer Vorteil in der Diagnose.



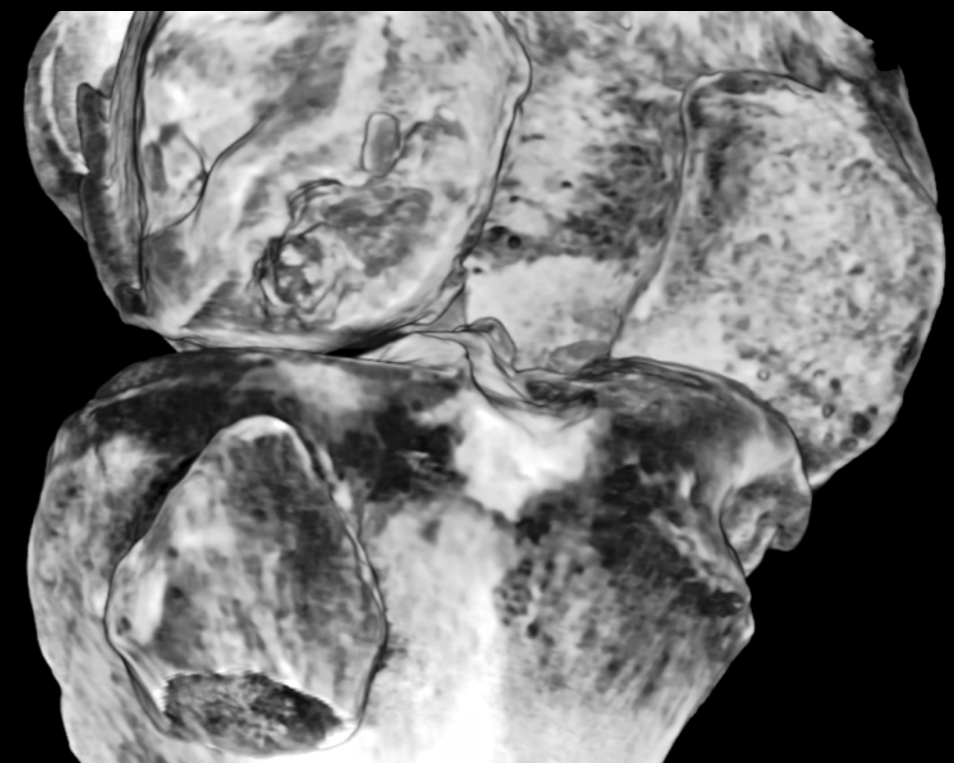
Koronaler Schnitt



Sagittaler Schnitt



Axialer Schnitt



3-D-Rekonstruktion



Koronaler Schnitt



Sagittaler Schnitt



Axialer Schnitt



3-D-Rekonstruktion

Das revolutionäre Diagnostikverfahren mit geringer Strahlendosis.

Unsere Lösung für die Primärdiagnostik zur Erfüllung des ALARA-Prinzips.

Die 2-D-Röntgendiagnostik hat sich über die Jahrzehnte hinweg im Praxisalltag etabliert, doch die Bildqualität wurde inzwischen längst überholt. Das CT bietet zwar eine deutlich bessere Auflösung als das herkömmliche 2-D-Röntgen, allerdings müssen Patienten hierbei eine hohe Strahlendosis in Kauf nehmen. Deshalb stellt dieses bildgebende Verfahren keine zufriedenstellende Alternative dar. Mit der SCS Bildgebung steht eine Option zur Verfügung, die beide Probleme meistert.

Das SCS MedSeries® H22 ist unsere zukunftsorientierte Lösung, die bei einer sehr geringen Strahlendosis aussagekräftige 3-D-Schnittbilder in multiplanarer Ansicht erstellt und sich dabei auf Augenhöhe mit der Bildqualität der CT befindet.

Mit der Implementierung dieses Systems erhalten Sie eine Kombination aus hochauflösenden Aufnahmen, die nicht nur Ihre Diagnosesicherheit deutlich erhöht, sondern gleichzeitig – dank der verringerten Strahlung – auch den Schutz und die Sicherheit Ihrer Patienten.

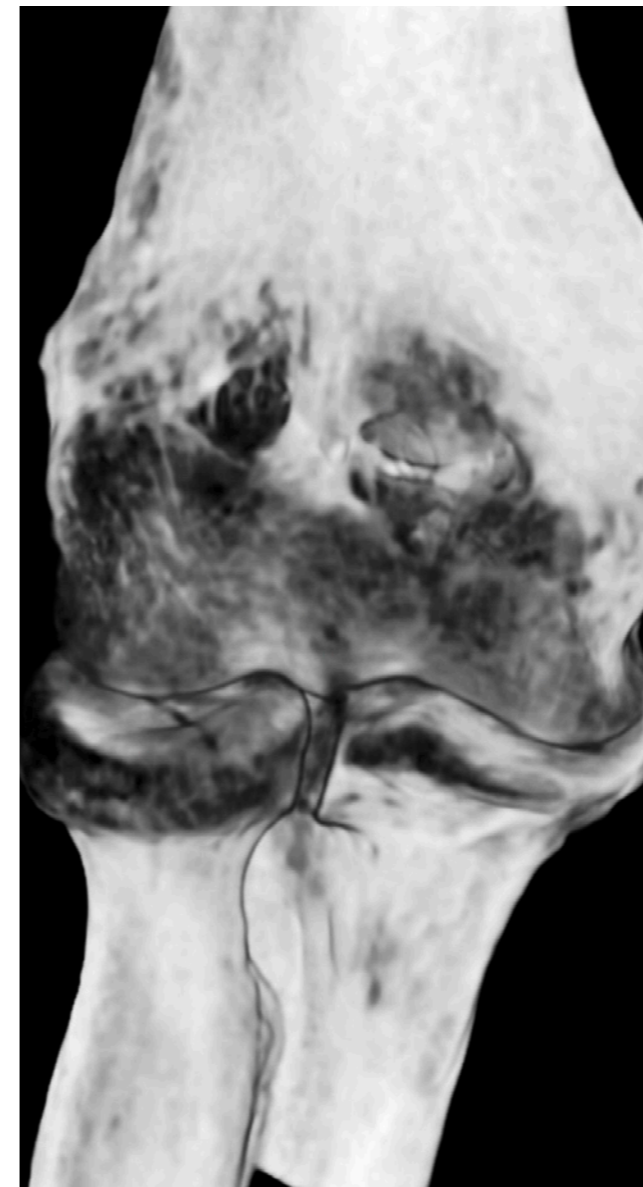


Wissenschaftlich bestätigt: Die signifikante Verringerung der Strahlendosis

Durch §§6 und 8 des Strahlenschutzgesetzes (StrlSchG) ist der Arzt bei seiner Wahl der Diagnostik angewiesen, das Verfahren mit der geringstmöglichen Strahlenbelastung zu wählen. Die SCS Bildgebung ist mit dem Super-Ultra-Low-Dose-Protokoll (kurz: SULD) ausgestattet, das von Medizinphysik-Experten entwickelt wurde.

Damit kann die resultierende Dosis unter der eines typischen, digitalen Projektionsröntgens in zwei Ebenen eingeordnet werden.

Erhalten Sie auf den Seiten 22 und 23 einen Eindruck zu den unterschiedlichen Werten der drei gängigen bildgebenden Verfahren zur Beurteilung ossärer Strukturen und vergleichen Sie selbst die Angaben zur Strahlenbelastung.



3-D-Rekonstruktion der SCS Bildgebung · Nicht-dislozierte Fraktur des Radiusköpfchens

Maximaler Informationsgehalt bei minimaler Strahlenbelastung

Die spezialisierte Kombination aus geringer Dosis und hoher Bildauflösung, die im knöchernen Bereich notwendig ist, kann im herkömmlichen Röntgen nicht erreicht werden. Aus diesem Grund setzt Herr Dr. med. Michael Glatzel M. Sc. in seiner Praxis seit November 2020 auf die SCS Bildgebung. Das vorhandene SULD-Protokoll wird dort in nahezu 100 % der Fälle angewandt.

„Die 3-D-Aufnahmen der SCS Bildgebung unterstützen die möglichst schnelle Genesung des Patienten durch eine Therapiewahl, die auf Basis hochauflösender, ossärer Bildinformationen ohne Projektionsverluste ggf. additiv mit MRT- oder Sonographieergebnissen getroffen werden kann.“



Dr. med. Michael Glatzel M. Sc. · Bensheim

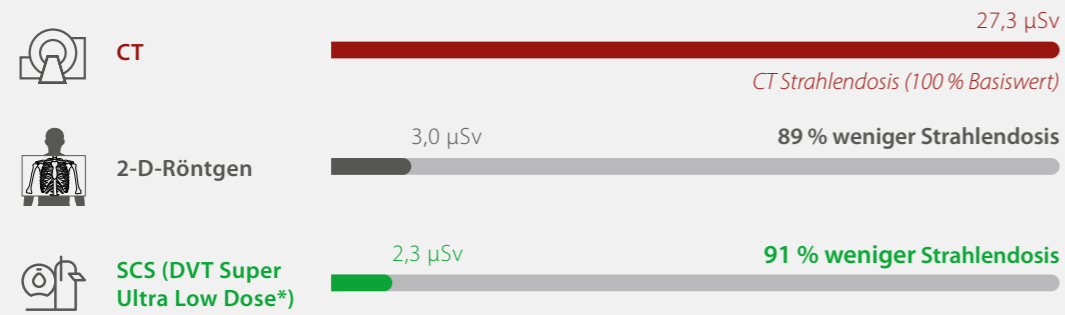
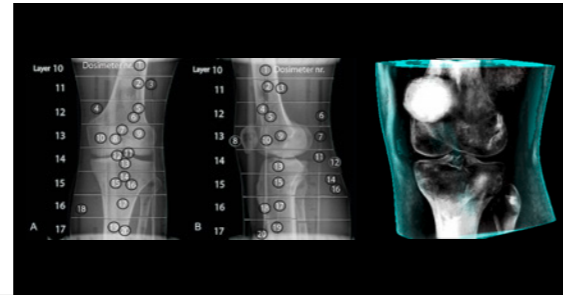
Genau wie Dr. Glatzel werden auch Sie im Praxisalltag feststellen, dass die hohe Auflösung des strahlenarmen SCS MedSeries® H22 viele knöcherne Veränderungen klar und deutlich sichtbar macht, die im herkömmlichen Röntgen verborgen geblieben wären.

Knie^[1]

im Vergleich zum CT bis zu

91 %

weniger Strahlendosis mit der SCS Bildgebung



^[1] Koivisto, J., Kiljunen, T., Wolff, J. et al.(2013). Assessment of effective radiation dose of an extremity CBCT, MSCT and conventional X ray for knee area using MOSFET dosimeters. Radiation Protection Dosimetry, 157 (4), 515–524.

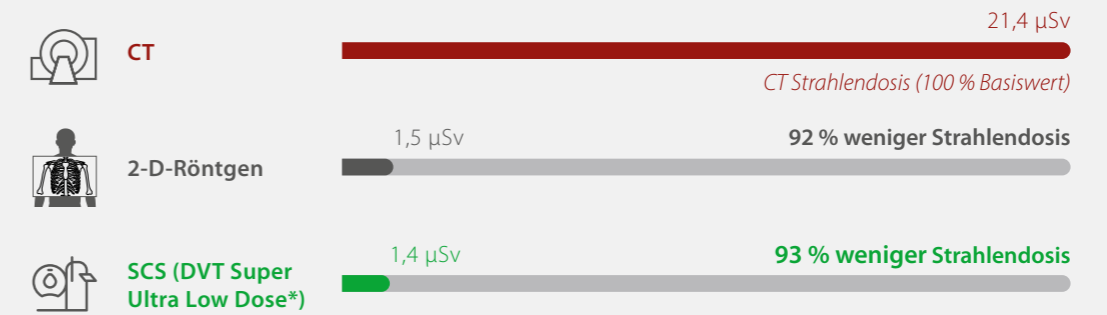
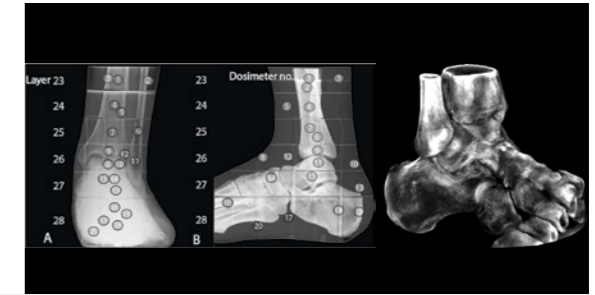
* Protokoll auf Basis der Studienergebnisse mit Medizinphysik-Experten entwickelt

Sprunggelenk^[3]

im Vergleich zum CT bis zu

93 %

weniger Strahlendosis mit der SCS Bildgebung



^[3] Koivisto, J., Kiljunen, T., Kadesjö, N. et al.(2015). Effective radiation dose of a MSCT, two CBCT and one conventional radiography device in the ankle region. J Foot Ankle Res, 8 (8).

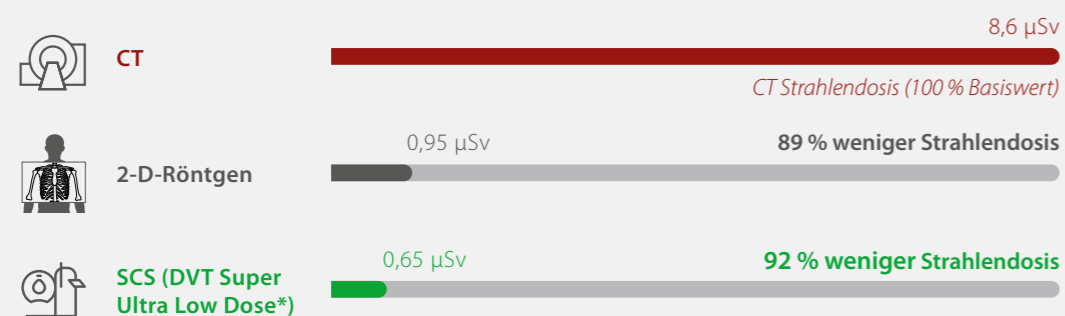
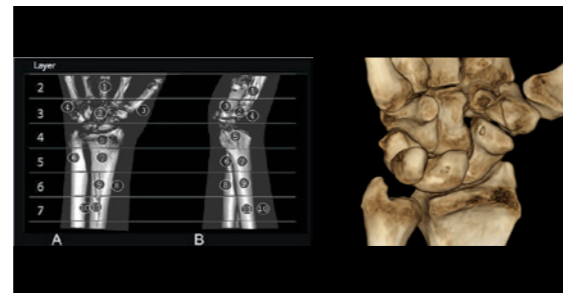
* Protokoll auf Basis der Studienergebnisse mit Medizinphysik-Experten entwickelt

Handgelenk^[2]

im Vergleich zum CT bis zu

92 %

weniger Strahlendosis mit der SCS Bildgebung



^[2] Koivisto, J., van Eijnatten, M., Kiljunen, T. et al.(2018). Effective Radiation Dose in the Wrist Resulting from a Radiographic Device, Two CBCT Devices and One MSCT Device: A Comparative Study. Radiation Protection Dosimetry, 179 (1), 58–68.

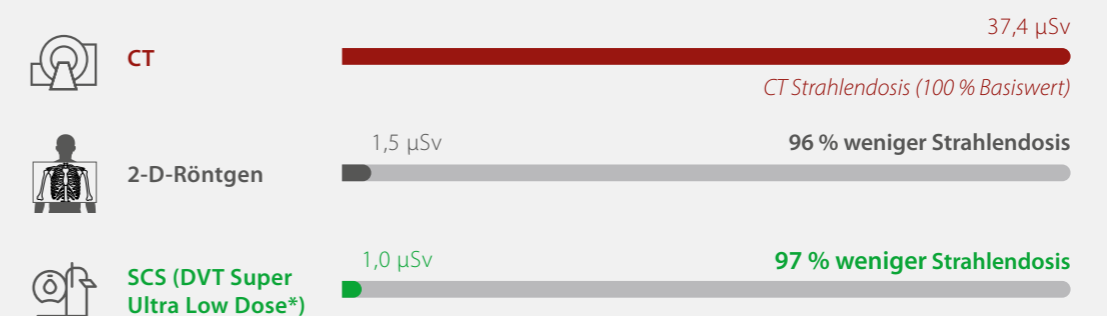
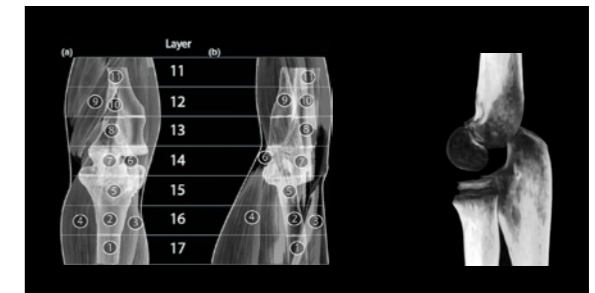
* Protokoll auf Basis der Studienergebnisse mit Medizinphysik-Experten entwickelt

Ellenbogengelenk^[4]

im Vergleich zum CT bis zu

97 %

weniger Strahlendosis mit der SCS Bildgebung



^[4] Koivisto, J., van Eijnatten, M., Ludlow, J. et al.(2021). Comparative dosimetry of radiography device, MSCT device and two CBCT devices in the elbow region. J Appl Clin Med Phys.

* Protokoll auf Basis der Studienergebnisse mit Medizinphysik-Experten entwickelt



Die SCS Bildgebung schützt Kinder vor unnötiger Strahlung

Stellen sich verletzte Kinder in den Praxen der Ärzte vor, stehen diese oft vor einem Dilemma, denn der Einsatz von Röntgenstrahlung ist bei Kindern und Jugendlichen im besten Fall stets zu vermeiden. Oftmals gibt es aber keine Möglichkeit, die Heranwachsenden ohne Strahlung zu untersuchen. In solchen Situationen müssen Sie als Arzt sicherstellen, dass die Belastung so niedrig wie möglich ist, um Ihre jungen Patienten gemäß dem ALARA-Prinzip zu schützen.

Die Bildqualität des 2-D-Röntgens ist inzwischen bei vielen Indikationen unzureichend und die Diagnostik per MRT im knöchernen Bereich nicht aussagekräftig genug. Während eine CT-Aufnahme zwar eine bessere Qualität liefert, werden Heranwachsende im Gegenzug dafür mit einer sehr hohen Strahlendosis belastet.

Herr Dr. Tobias Deutsch hat in Hannover ein neuartiges Plattformkonzept geschaffen, in welchem Ärzte die Möglichkeit haben, eine hochmoderne Praxis und deren diagnostische Verfahren für den Zeitraum einer Untersuchung zu mieten. Er empfiehlt seinen Ärzten unsere Lösung, da diese mit Einsatz des SULD-Protokolls eine schonendere Untersuchung bietet. Vor allem im pädiatrischen Bereich rät er zum Schutze sensibler Patientengruppen zur Primärdiagnostik durch die SCS Bildgebung:

„Im 2-D-Röntgen kommt es bei einer vergleichsweise geringen Aussagekraft zu einer unvermeidbaren Streustrahlung. Daher ist der Einsatz der SCS Bildgebung in der Pädiatrie vorzuziehen.“



Dr. Tobias Deutsch · Hannover

Mit der Implementierung des SULD-Protokolls, das in der SCS MedSeries® H22 Klasse zur Serienausstattung der Mark 3 · III gehört, qualifiziert sie sich für die Pädiatrie als Primärdiagnostik, da diese die höchstmögliche Strahlenhygiene erreicht.

Zusätzlich dazu ist die Wertigkeit der 3-D-Schnittbilder, die im DVT entstehen, in Anbetracht der überlagerungsfreien, multiplanaren Darstellung in 0,2 mm Schichten erheblich größer. Da die Heranwachsenden aufgrund der noch offenen Epi- und Apophysenfugen ein spezifisches Verletzungs- und Schadensmuster aufweisen, welches sich der Projektionsradiographie in nicht ausgeprägten Fällen häufig entzieht, sollte der Untersuchung mit der SCS Bildgebung in der Pädiatrie immer Vorrang gegeben werden.

Setzen Sie neue Maßstäbe in Ihrer Praxis

Eine Praxis, die die SCS Bildgebung betreibt, arbeitet gemäß dem ALARA-Prinzip. Die Lösung definiert den Schutz sowie die Sicherheit der Patienten neu und hebt die strahlenarme 3-D-Diagnostik gleichzeitig auf das nächste Level.

Vereinigen Sie mit dem SCS MedSeries® H22 das Beste aus zwei Welten – gestochen scharfe 3-D-Schnittbilder bei einer Strahlenbelastung, die mit Anwendung des SULD-Protokolls unter den Werten des 2-D-Röntgens liegt.



Sie wollen mehr zur Strahlenhygiene unserer Lösung wissen?

Auf Seite 26 finden Sie ein ausführliches Interview mit dem Radiologen Dr. med. Nader Amirfallah, der seine Einschätzung zur SCS Bildgebung in Bezug auf die Strahlendosis aufzeigt.

„Eine strahlungsarme und aussagekräftige Diagnostik: Setzen Sie neue Standards in Ihrer Praxis.“



Dr. med. Nader Amirfallah



Eine strahlenarme und aussagekräftige Diagnostik: Setzen Sie neue Standards in Ihrer Praxis.

Die SCS Bildgebung trägt zum erhöhten Strahlenschutz bei.
Dr. med. Nader Amirfallah.

Minimale Strahlung, maximale Präzision – für viele Praxen ist diese wertvolle Kombination eine bisher unerreichbare Vision. Die exzessive Strahlenbelastung durch das CT sowie die demgegenüber stehende, eingeschränkte Auflösung des herkömmlichen 2-D-Röntgens verhindern eine zukunftsorientierte und moderne Diagnostik.

Die langfristigen Risiken der CT im Allgemeinen, aber insbesondere in der pädiatrischen Diagnostik, überwiegen oft ihren unmittelbaren Nutzen, weshalb ein strahlenapplizierendes Verfahren nur bei anders nicht lösbaren Fragestellungen angewendet werden sollte. Die strahlenfreie Untersuchung per MRT ist bei knöchernen Fragestellungen ebenfalls nicht immer eine zufriedenstellende Alternative. Lesen Sie weiter, um mehr über die neuen Studienergebnisse zu erfahren und wie Sie mithilfe der SCS Bildgebung als Lösung für Ihre Praxis effektiv zur Dosisreduktion Ihrer Patienten beitragen können.

Der Radiologe Dr. med. Nader Amirfallah, Facharzt für Diagnostische Radiologie, ergänzte im April 2021 die technische Ausstattung seiner radiologischen Praxis um das innovative SCS MedSeries® H22. Für ihn ist es essenziell, alle Patienten stets gemäß dem neuesten technischen Standard zu behandeln. Mit uns sprach er über die Bedeutung eines angemessenen Strahlenschutzes.



Präzision ohne Kompromisse: Das SULD-Protokoll

Die Strahlenbelastung ist ein wichtiges Thema. Im Idealfall sollten diagnostische Verfahren, die Röntgenstrahlen nutzen, stets vermieden werden – dem wird in der modernen Medizin durch die Nutzung der MRT-Diagnostik seit längerem vermehrt Rechnung getragen. Sollte die Anwendung eines strahlenden Verfahrens unabdingbar sein, dann ist der Technik mit der geringsten Dosisbelastung bei gleichzeitig höchster diagnostischer Aussagekraft der Vorzug zu geben.

Für diesen Zweck wurde das Super-Ultra-Low-Dose-Protokoll (SULD) für die SCS Bildgebung entwickelt, welches die resultierende Strahlendosis unter die eines typischen digitalen Projektionsröntgens in zwei Ebenen senkt. Dabei stellt das System trotzdem sicher, dass die Bildqualität nicht beeinträchtigt wird. Diese Kombination ist die Zukunft der knöchernen Extremitätendiagnostik.

Die aktuellen Daten aus der EPI-CT-Studie, die sich speziell dem Bereich der pädiatrischen Diagnostik widmet, geben Hinweise auf ein erhöhtes

Risiko für Folgeerkrankungen in den nächsten 10 Jahren nach einer CT-Diagnostik – bereits nach einer einzelnen Untersuchung.

Erweist sich eine MRT-Diagnostik als nicht ausreichend für die präzise Klärung eines knöchernen Befundes, setzt Herr Dr. Amirfallah bei all seinen Patienten immer auf die SCS Bildgebung, um diesen Ansprüchen gerecht zu werden.

„Das MRT ist zwar komplett strahlenfrei, die genaue Erfassung des Ausmaßes von knöchernen Verletzungen und Veränderungen ist allerdings oftmals nicht ausreichend. Hier ist der Einsatz der SCS Bildgebung sinnvoll, da sie dank der hohen Auflösung bei geringer Strahlung selbst kleinste Frakturen und Veränderungen aufdeckt.“

Mit Einsatz des SULD-Protokolls wird die Strahlung auf ein Minimum reduziert, um Patienten, insbesondere Kinder und Jugendliche, bestmöglich zu schützen. Jedes System der SCS MedSeries® H22 Mark 3 · III Klasse ist mit diesem Protokoll ausgestattet, ältere Generationen können aufgerüstet werden.

Gezielt befunden dank hohem Informationsgehalt

Weicht ein Arzt aufgrund der Dosisbelastung von der CT-Diagnostik auf das strahlenärmere 2-D-Röntgen aus, nimmt er dafür eine schlechtere Bildqualität in Kauf, was in etlichen Fällen zu Nachteilen für die Patienten führen kann. Eventuelle vorhandene Frakturen können nicht dargestellt und sichtbar gemacht werden. Dies führt zum Teil zu erfolglosen Behandlungen und erheblichen Verzögerungen der Heilung, da die Ursache der anhaltenden Beschwerden der Patienten nicht geklärt wurde.

Die SCS Bildgebung stellt eine optimale Alternative dar, da sie es ermöglicht, ein genaues Ausmaß der Verletzung abzuschätzen, wodurch sich auf Basis der hochaufgelösten 3-D-Schnittbilder sehr früh eine präzise Diagnose stellen lässt. Ist ein solches System vor Ort verfügbar, sieht Herr Dr. Amirfallah keinen Grund, Patienten per CT zu untersuchen.

„Mit der SCS Bildgebung erreichen wir eine Kombination aus Reduktion der Strahlendosis und – dank der hohen Aussagekraft – einen enormen Zugewinn an Informationen. Die Überlegung, wie sich Strahlendosis am besten verringern lässt, sollte das Ziel jeder Diagnostik sein.“



2-D-Röntgen · Sagittale Ebene

SCS Bildgebung · Sagittaler Schnitt

Einfache Bedienung garantiert planungssichere Aufnahmen

Der Weg zur vollständigen Genesung ist für viele Patienten oftmals unnötig lang. Komplexe Einstelltechniken mit hohem Lagerungsaufwand sowie langjährige Erfahrungen der Anwender von Röntgenanlagen stellen in Zeiten der Arbeitsverdichtung und des Fachkräftemangels zunehmende Herausforderungen in jeder Praxis dar.

„Die SCS Bildgebung erlaubt eine standardisierte Untersuchung. Das bedeutet, dass die Extremität in der Gantry platziert wird und mit nur einer Aufnahme die koronale, axiale und sagittale Ansicht aufgenommen wird.“

Das Fehlerpotential einer falschen Lagerung wird somit direkt eliminiert.“



2-D-Röntgen · Komplizierte Lagerungspositionen kosten viel Zeit und sind für Patienten häufig unangenehm einzuhalten.



SCS Bildgebung · Das SCS MedSeries® H22 ermöglicht eine entspannte Aufnahmesituation.

Es müssen keine Nachuntersuchungen am Patienten durchgeführt werden, da das System bereits bei der ersten Aufnahme hervorragende 3-D-Schnittbilder generiert. Außerdem kann der Arzt die multiplanaren Schichtebenen auch nachträglich so anpassen, wie er sie zur qualitativen Befundung benötigt. Das SCS MedSeries® H22 überzeugt mit einer intuitiven Bedienung. Das Personal wird während der Implementierung und nach einer Schulung optimal auf den Betrieb vorbereitet. Für Herrn Dr. Amirfallah war dieser Aspekt ein wichtiger Faktor, als er sich für die Installation entschied.

Bei schwierigen Fragestellungen besteht das Risiko, dass im 2-D-Röntgen die Aufnahme nicht den gewünschten Vorstellungen des Behandlers entspricht. Das kann die diagnostische Aussagekraft einschränken und zu Wiederholungen von Röntgenuntersuchungen führen. Das oberste Ziel jedes therapierenden Arztes ist es, ein adäquates Ergebnis jeder diagnostischen Maßnahme erreichen, ohne dabei unnötige Strahlenexposition dafür in Kauf nehmen zu müssen.



„Der Mediziner, der die SCS Bildgebung nutzt, hat sich definitiv für eine hervorragende Methode entschieden. Er spart Strahlendosis ein und erhält dafür eine erheblich erhöhte Aussagekraft in der Extremitätendiagnostik im Vergleich zum 2-D-Röntgen.“

Die Vielzahl an Vorteilen rechtfertigt eine DVT-Primärdiagnostik

Ob in der pädiatrischen oder in der allgemeinen Diagnostik – ein Arzt, der seine Patienten mit unserer Lösung untersucht, macht dies im Sinne der neuesten technischen Standards. Richtet man den Blick auf die neuesten Studiendaten, wird schnell klar, dass die Verringerung der Strahlenexposition bei Kindern und Jugendlichen, aber auch erwachsenen Patienten vermehrt im Fokus stehen sollte.

Eingesetzt als Primärdiagnostik sichert man sich mit der SCS Bildgebung eine Vielzahl an Vorteilen – bei deutlich weniger Aufwand und geringerer Strahlenexposition. So wird eine optimale Untersuchung durchgeführt und infolgedessen eine zielführende Behandlung erleichtert.

„Medizin sollte im Sinne des Patienten erfolgen. Bei der Wahl des technischen Verfahrens sollte ein Arzt daher immer, wenn möglich, der besseren Diagnostik den Vorzug geben.“



Erleben Sie die SCS Bildgebung live

Steigern auch Sie die Aussagekraft Ihrer 3-D-Schnittbilder und ermöglichen Sie Ihren Patienten dieses moderne und innovative diagnostische Verfahren. In der Radiologie in Dortmund haben Ärzte im Rahmen der regulären Öffnungszeiten die Möglichkeit, Patienten mit dem SCS MedSeries® H22 untersuchen zu lassen.

Herr Dr. med. Nader Amirfallah steht außerdem als Mentor zur Verfügung und zeigt Interessenten während einer Live-Demonstration die vielen Funktionen und Einsatzbereiche der SCS Bildgebung. Gerne stellen wir den Kontakt her.

Die prospektive Valorisierung Ihrer Diagnostik.

Steigern Sie Ihren Praxiswert um ein Vielfaches.

Verschiedene Faktoren bestimmen den Erfolg einer orthopädischen und unfallchirurgischen Praxis. Aus den Augen der Patienten bestimmt sich der Stellenwert durch die Qualität der Gesundheitsversorgung, die sie hier erfahren. Ein breites Leistungsspektrum, eine fortschrittliche Ausstattung und die Versorgung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen tragen dazu bei, dass sich Patienten auch für die künftige Behandlung gut aufgehoben fühlen.

Praxen, die den Sprung in das moderne Zeitalter bisher noch nicht gewagt haben, zeichnen sich durch gegenläufige Merkmale aus: Veraltete, ineffiziente und ertragsschwache Diagnoseverfahren können nicht die Leistung erbringen, die eine präzise Befundung nach zeitgemäßen Standards verlangt.

Die Konsequenzen eines solchen Investitionsstaus werden zu einem schwerwiegenden Problem: Patienten zeigen sich zunehmend unzufriedener, wandern schließlich in modernere Einrichtungen ab. Die Praxis verliert nach und nach an Wert und wird immer unattraktiver für potenzielle Nachfolger.

In diesem Artikel erfahren Sie im Detail, wie die SCS Bildgebung zur Valorisierung Ihrer Diagnostik beiträgt und wie Sie mit der Implementierung nachhaltig die Attraktivität für eine zukünftige Übernahme durch einen Nachfolger oder einem Praxisverkauf steigern.



Patienten und Nachfolger würdigen die moderne Praxis

So wie die Patienten die Wertigkeit der Praxis erkennen, ist dies auch bei einem Praxisnachfolger der Fall. Daher sollten Sie eine Modernisierung der Räume und Ausstattung nicht verzögern. Je höher der technologische und diagnostische Standard der Praxis, desto fortschrittlicher und moderner wird diese wahrgenommen und gezielt für eine Behandlung ausgewählt. Dr. med. Gernot Felmet entschied sich 2017 für die Implementierung der SCS Bildgebung.

„Für mich liegt der Mehrwert der SCS Bildgebung vor allem in der Leistungs- und Kompetenzunterstreichung im Fachgebiet. Sie trägt zu mehr Freude und Zufriedenheit an der eigenen Arbeit bei und die Patienten fühlen sich fachlich hervorragend und zeitnah versorgt.“



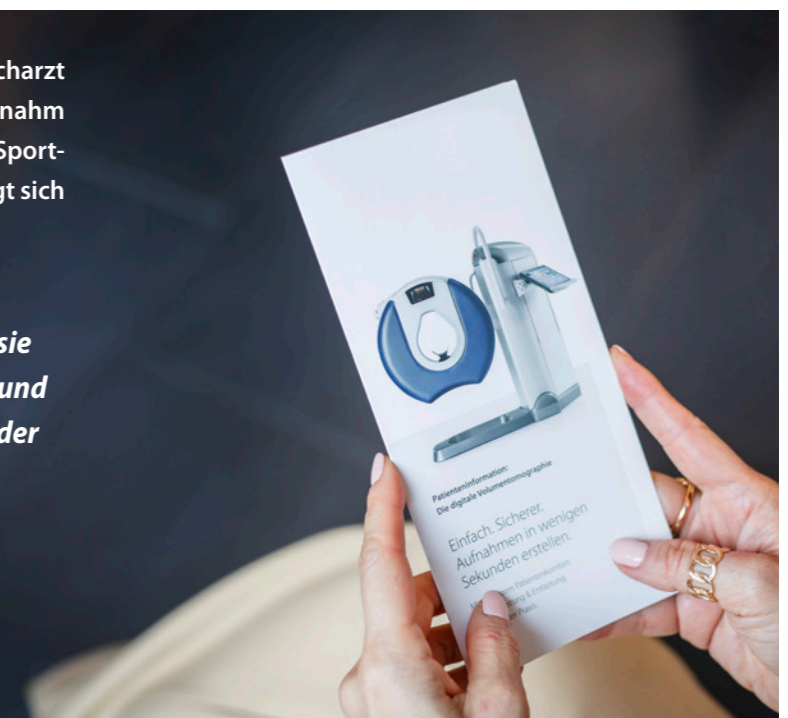
Dr. med. Gernot Felmet · Villingen-Schwenningen

Sein Nachfolger, Christian Slowinski, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, übernahm im Jahr 2022 die Leitung in der ARTICO Sportklinik in Villingen-Schwenningen und zeigt sich äußerst zufrieden:

„Ich schätze diese hochwertige Diagnostik besonders. Ich konnte sie sofort in meinen Alltag integrieren und freue mich über gezielte Anfragen der Patienten zur 3-D-Bildgebung.“



Christian Slowinski · Villingen-Schwenningen



Materielle und immaterielle Faktoren bestimmen den Wert

Geht es um das Finden eines Nachfolgers, muss zuvor sichergestellt werden, dass die Praxis auf einem hohen technischen Standard operiert, um die Attraktivität für eine Übernahme zu steigern.

Immaterielle Faktoren (z.B. die Zufriedenheit des Personals und der Patienten) und materielle Faktoren nehmen

großen Einfluss auf die Wertigkeit. Letztere umfassen unter anderem die technische und räumliche Ausstattung, die Infrastruktur der Versorgungs- und Diagnostikmöglichkeiten sowie die Frage, ob ein Investitionsstau vorliegt oder nicht.

Die Implementierung der SCS Bildgebung ist ein effektiver Weg, um Ihr Praxisergebnis langfristig positiv zu beeinflussen. Unsere Lösung valorisiert Ihre Diagnostik und steigert gleichzeitig den Wert der Praxis.



„Die anfängliche Skepsis zur Implementierung der SCS Bildgebung ist unbegründet. Man hat keinen Nachteil, sondern nur Vorteile.“



Dipl. Finw. Hermann-Josef Krämer

Steuerberater bestätigt: Die SCS Bildgebung ist eine lohnenswerte Investition

Die Bestimmung des Praxiswertes lässt sich am Beispiel einer EBITDA-Betrachtung berechnen. Die Ergebnisermittlung und die Bestimmung des EBITDA-Wertes („Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization“, zu dt.: „Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte“) sind nach Abzug des Aufwandes ärztlicher Gehälter die Grundlage zur Ermittlung des Praxiswertes.

Für die Betrachtung der zu erwartenden Praxisergebnisse wurde ein konservativer Bewertungsfaktor (bzw. Multiplikator) eines Private Equity x7 herangezogen. Dieser ergibt sich aus der Periode der folgenden marktüblichen 7 Betriebsjahre und nimmt Einfluss auf das EBITDA sowie auf den Praxiswert. Bereits bei einer moderaten Nutzung der SCS Bildgebung erhöht sich der Praxiswert dank steigender Einnahmen in einem Jahr um ein Vielfaches.

Gewinnen Sie durch das nachfolgende Beispiel einen Eindruck, wie die SCS Bildgebung das perspektivische Praxisergebnis maßgeblich beeinflusst:

Eine Einbehandlerpraxis mit durchschnittlich 40 Aufnahmen pro Monat erwirtschaftet mit der SCS Bildgebung einen Jahresertrag von ca. 100.000,- EUR. Wird nun ein marktüblicher Bewertungsfaktor von x7 genommen, erhöht sich das Praxisergebnis somit um das Siebenfache mit rund 700.000,- EUR – ermittelt aus dem ersten Betriebsjahr der 3-D-Bildgebung. Der Wert orientiert sich weiter nach oben, wenn eine Praxis eine höhere Anzahl der monatlichen Aufnahmen erzielt oder das System bereits länger im Einsatz hat.

Deswegen rät Steuerberater Dipl. Finw. Hermann-Josef Krämer von der Kanzlei Krämer Küffen Reckmann & Partner Inhabern, die sich mit dem Gedanken einer Praxisnachfolge befassen, zur Implementierung der SCS Bildgebung, da sie stets mit einer erheblichen Steigerung des Praxiswertes einhergeht.

Optimieren Sie die Potenziale Ihrer Praxis langfristig

Bei den aktuell steigenden Kosten werden Sie mit dem 2-D-Projektionsröntgen auf lange Sicht finanziell kein adäquates Gegengewicht herstellen können. Die SCS Bildgebung bietet Ihnen hingegen die Chance, den wachsenden Kosten steigende Praxiserträge entgegenzusetzen, um die Potenziale der eigenen Praxis zu verbessern und den Wert zu heben.

Zusätzlich rät Steuerberater Krämer Inhabern, die sich mit dem Gedanken einer Praxisnachfolge durch einen institutionellen Betreiber befassen, folgendes zu beachten:

„Die Implementierung der SCS Bildgebung ist nach Transformationsrechnung sinnvoll, da sie stets mit einer erheblichen Steigerung des Praxiswertes einhergeht. Befindet man sich unmittelbar in der Betrachtung einer Praxisnachfolge, sollte der DVT-Betrieb etwa 6-12 Monate vorher sichergestellt werden.“

Entdecken Sie die Potenziale Ihrer eigenen Praxis!

Auf den Seiten 52 und 53 haben Sie die Möglichkeit mithilfe einer detaillierten Beispielrechnung Ihr eigenes Diagnostikpotenzial zu ermitteln.



Eine qualifizierte Beratung par excellence.

Vorteile, die überzeugen:
Herr Dr. Ruf aus Mering berichtet
über seinen Entscheidungsprozess.



Seinen Patienten möchte Herr Dr. Ivor Ruf eine schnelle Gesundung und eine zügige Rückkehr in die Leistungsfähigkeit ermöglichen. Seit 2020 betreibt er seine eigene orthopädische Praxis in Mering. Bei der Behandlung von Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates setzt er auf eine schonende und besonders hochwertige Therapie – stets auf dem neuesten Stand der Wissenschaft.

Das SCS MedSeries® H22 wurde im April 2023 in den vorhandenen Räumen installiert und trägt seither zur Erfüllung der Praxisphilosophie bei. In einem kurzen Austausch sprach der Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie über den Einsatz der SCS Bildgebung in seiner Praxis und erzählte von den Argumenten, die ihn zur Implementierung bewegten.

Live-Demonstration sorgt für erste bleibende Eindrücke

„In Baden-Baden konnte ich mir im Zuge des Orthopädenkongresses am Messestand der SCS die 3-D-Bildgebung erstmals live ansehen“,

erinnert sich Herr Dr. Ruf. Über das Jahr hinweg nimmt SCS auf vielen verschiedenen Kongressen teil, um Interessenten einen ersten Einblick in die ganzheitliche Lösung zu verschaffen. So lässt sich die intuitive Handhabung vor Ort demonstrieren. Die große Falldatenbank bietet zusätzlich einen Einblick in die Bildqualität. Auch Herr Dr. Ruf machte von diesem Angebot Gebrauch und ließ sich während der Veranstaltung von den Funktionen inspirieren.

„Nach dem Kongress führten SCS und ich gemeinsam eine Rentabilitätskalkulation anhand meiner individuellen GOÄ-Abrechnung der letzten Monate durch. Außerdem organisierten wir eine Hospitation bei Herrn Dr. med. Steffen Oehler in Augsburg, mit dem ich auch heute noch in engem Kontakt stehe. Von SCS habe ich mich wirklich hervorragend betreut gefühlt.“





Professioneller Service – rund um die Uhr

Nachdem die Entscheidung für die eigene SCS Bildgebung gefallen war, übernahm ein persönlicher Projektleiter die Umsetzung.

„Mein Projektleiter war stets unaufdringlich, kompetent, präzise, immer erreichbar und hilfsbereit.“

erzählt Herr Dr. Ruf und berichtet von den nächsten Schritten auf dem Weg zur eigenständigen 3-D-Schnittbildgebung:

„Nach der Besichtigung meiner Räumlichkeiten erfolgte eine gemeinsame Abschätzung bezüglich der Aufstelloptionen. Die Planung wurde für zwei Alternativen erstellt und ich fällte dann auf Basis der Einschätzung des erfahrenen SCS Mitarbeiters meine Entscheidung. Die Installation wurde in flexibler Abstimmung terminiert und reibungslos binnen zwei Tagen durchgeführt.“

Das Personal wurde ebenfalls in die einfache Nutzung unserer Lösung eingewiesen:

„Innerhalb von zwei Terminen erhielt mein Team direkt in der Praxis eine sehr effektive Schulung seitens der SCS Mitarbeiter.“

Unmittelbare und präzise Diagnostik aus einer Hand

Für Herrn Dr. Ruf ist einer der entscheidenden Aspekte die sofortige Verfügbarkeit der SCS Bildgebung in der eigenen Praxis, die ihm als Arzt und besonders seinen Patienten viele Vorteile bringt. Für letztere bedeutet die Möglichkeit zur Untersuchung vor Ort, dass sie keine langwierigen Terminketten wahrnehmen müssen und schneller einer individuellen Therapie zugeführt werden.



„Die exzellente 3-D-Bildqualität, die mir das SCS MedSeries® H22 bietet, erhöht meine Diagnosesicherheit. Die DVT-Leistung lässt sich zudem selbstständig abrechnen, hieraus resultiert die Möglichkeit der Gewinnsteigerung. Auf all diese Vorteile möchte ich in meiner Praxis nicht mehr verzichten.“

Dr. Ivor Ruf · Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Diagnostischer und wirtschaftlicher Erfolg bestätigen die Prognose

Von den Vorzügen der SCS Bildgebung ist Herr Dr. Ruf überzeugt, weswegen er seinen Kollegen aus der Orthopädie und Unfallchirurgie den eigenständigen DVT-Betrieb ans Herz legt.

„Lassen Sie sich von SCS anhand Ihrer letzten Abrechnungen beraten, inwieweit die realistisch errechneten, zu erwartenden Mehreinnahmen die Finanzierungskosten übersteigen. Wenn der wirtschaftliche Aspekt geklärt ist, können Sie sich auf ein großes Plus für Ihre Patienten und sich selbst als Arzt freuen.“

SCS 3-D-Bildgebung

Die neue Dimension der Primärdiagnostik.

Aufnahmen der Extremitäten
auch unter natürlicher Belastung.
Selbstständig erstellen,
diagnostizieren & abrechnen.



SCS MedSeries® H22
Aufnahme des Kniegelenkes unter Belastung.

Sehen, was im 2-D-Röntgen verborgen bleibt.

Die SCS 3-D-Bildgebung –
Das bessere diagnostische Verfahren.

Dieser Fall der 28-jährigen Patientin mit einer Absprengung der dorsolateralen Tibia wurde von Herrn Dr. med. Csaba Losonc behandelt und uns zur Verfügung gestellt.



Dr. med. Csaba Losonc
MEDICUM Rhein-Ahr-Eifel GmbH

2-D-Röntgen

v/s

SCS 3-D-Bildgebung



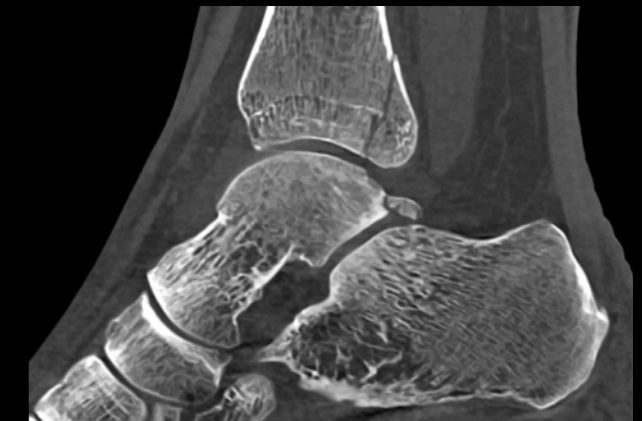
2-D · Koronale Ebene



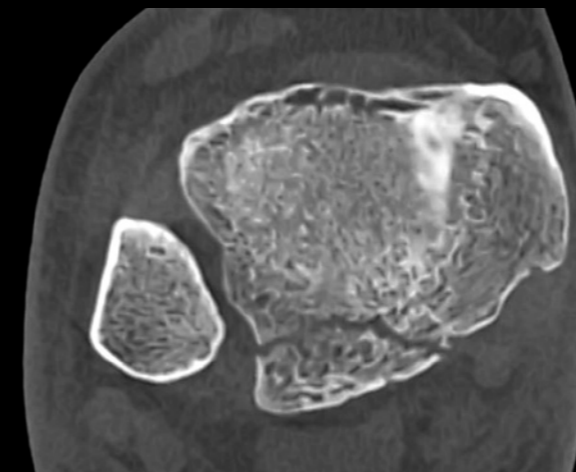
2-D · Sagittale Ebene



DVT · Koronaler Schnitt



DVT · Sagittaler Schnitt



DVT · Axialer Schnitt



DVT · 3-D-Rekonstruktion

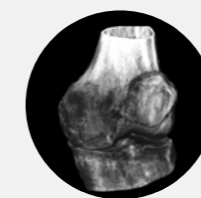
Dosis. Die können Sie sich sparen.

Weniger Strahlenbelastung im Vergleich zum 2-D-Röntgen.



Mit dem Super-Ultra-Low-Dose-Protokoll (SULD) haben Sie den Vorteil, dass die resultierende Strahlendosis unter der eines typischen, digitalen Projektionsröntgen in 2 Ebenen einzuordnen ist.

Die SCS Bildgebung qualifiziert sich somit für die Pädiatrie als Primärdiagnostik, da diese die höchstmögliche Strahlenhygiene erreicht und somit keiner Altersbeschränkung unterliegt.



Kniegelenk^[1]



2-D-Röntgen

3,0 μSv



SCS (DVT Super Ultra Low Dose*)

2,3 μSv



Sprunggelenk^[2]



2-D-Röntgen

1,5 μSv



SCS (DVT Super Ultra Low Dose*)

1,4 μSv



Handgelenk^[3]



2-D-Röntgen

0,95 μSv



SCS (DVT Super Ultra Low Dose*)

0,65 μSv



Ellenbogengelenk^[4]



2-D-Röntgen

1,5 μSv



SCS (DVT Super Ultra Low Dose*)

1,0 μSv

Die angegebenen Quellen werden gerne auf Anfrage von SCS zur Verfügung gestellt.

Perfekte Bildergebnisse sekundenschnell erstellt.

Ohne aufwendige Lagerungen.
Einfach positioniert.
Planungssicher erstellt.

„Man muss den Patienten nur einmal positionieren und kann dann die komplette Bildgebung durchführen, ohne aufwändige Umpositionierungen vorzunehmen. Oftmals sind beim Röntgen Spezialaufnahmen erforderlich, für die der Patient umgelagert wird. Das fällt mit der DVT-Bildgebung weg – ein weiterer Vorteil für den Patienten, weil wir dadurch eine deutliche Einsparung der Strahlendosis erzielen.“



Dr. med. Jörg Ammenwerth
Jörg Ammenwerth Adrian Skwara GbR

Die SCS Bildgebung ersetzt das aufwendige und schwer zu erlernende 2-D-Röntgen durch eine automatisierte, planungssichere und intuitive Diagnostik.

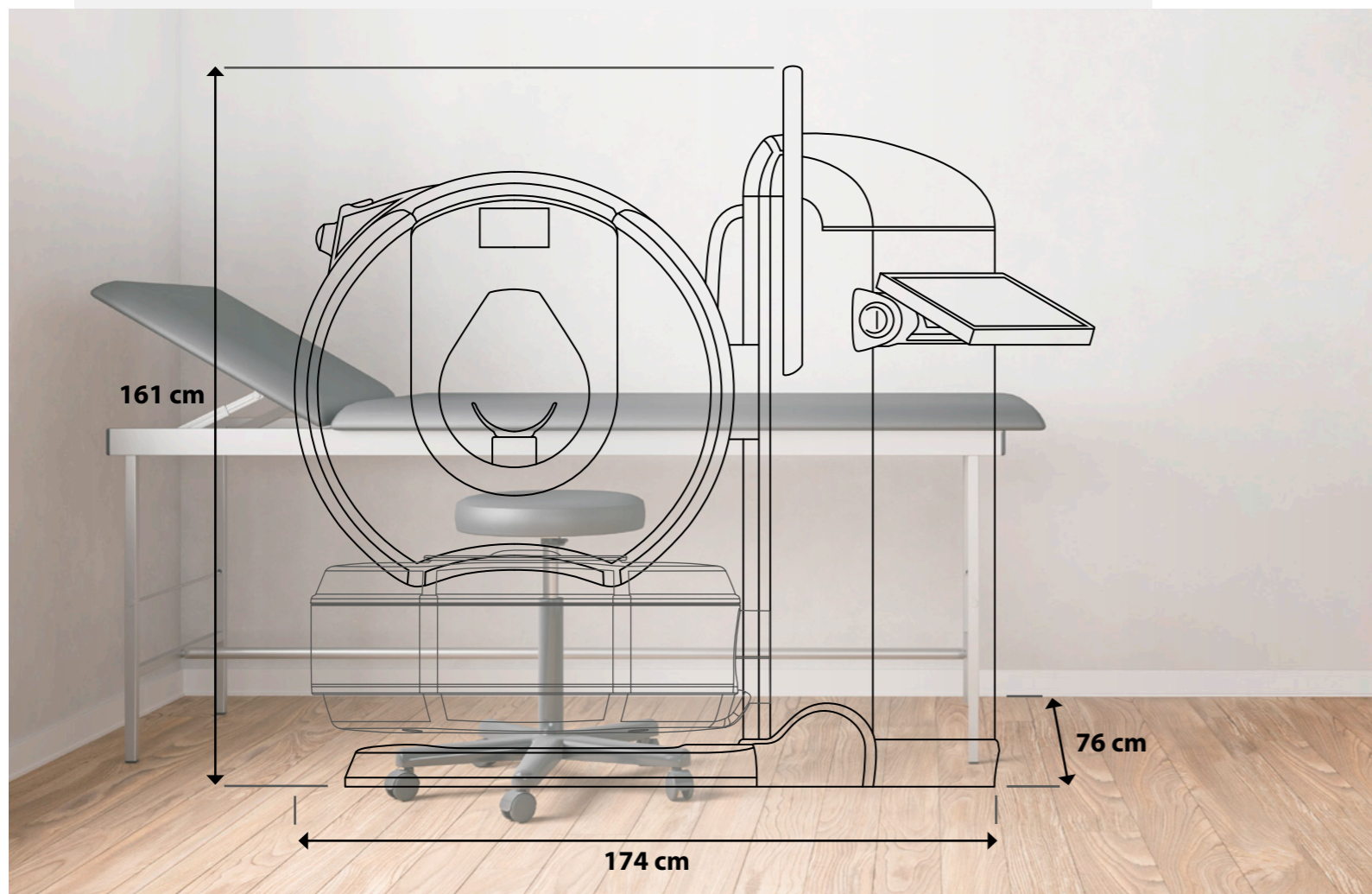


Die Bedienung des Systems ist für Ihr Praxispersonal sehr einfach und selbsterklärend. Bis auf den Röntgenschein, um selbstständig auslösen zu dürfen, entfallen zusätzliche Qualifikationen. Dies sichert einen schnellen Workflow und verlässliche Bildergebnisse.

Passt in jede Praxis.

Benötigt weniger Platz
als eine orthopädische Liege.

Im Zuge einer Raumbegehung übernehmen wir für Sie die im Vorfeld erforderliche Raumplanung sowie auf Wunsch auch die Projektleitung und -durchführung zu den ggf. benötigten Raumvorbereitungen.



„Das DVT ist sehr kompakt, weshalb wir keine Probleme hatten, es in unseren Räumen unterzubringen. Der geringe Raumbedarf war auf jeden Fall ein Punkt, der uns bei der Recherche und der anschließenden Beratung positiv aufgefallen war – ein weiterer Aspekt, der für die Implementierung sprach.“



Dr. med. Klaus Böhme
MVZ Schwäbisch Hall

Nachfolgend zeigen unsere Anwender ihre Lösungen für die Implementierung der SCS Bildgebung in deren Praxen.



Die Valorisierung Ihrer Diagnostik.

Der Umstieg auf die SCS Bildgebung erzielt ein ca. 10-fach höheres Honorar.

Über die GOÄ-Ziffern 5010, 5020, 5030 und 5100 wird die 2-D-Diagnostik mit rund 30,- EUR abgerechnet.

Die DVT-Diagnostik wird über die Ziffern 5373 sowie 5377 zusammen mit rund 300,- EUR abgerechnet, da sie immer mit einer computergesteuerten Analyse mit 3-D-Rekonstruktion einhergeht. Die Ziffer 5376 wird bei einer zusätzlichen Aufnahme ergänzt.

Die Abrechnungsempfehlung basiert auf dem Beschluss der Bundesärztekammer vom 20.05.2012.

GOÄ-Ziffer	Leistung	1,0-fach (IGeL)	1,8-fach (unbelastet)	2,3-fach	2,5-fach (belastet)
5373	CT des Skeletts (Extremitäten, Gelenke, Gelenkpaare)	110,75 EUR	199,35 EUR	254,73 EUR	276,88 EUR
5377	Zuschlag für computergesteuerte Analyse ⁵	46,63 EUR	46,63 EUR	46,63 EUR	46,63 EUR
5376	Ergänzende Computertomographie	29,14 EUR	52,45 EUR	67,02 EUR	72,85 EUR

„Die DVT-Leistung ist nach GOÄ 5373, 5376 und 5377 planungssicher abrechenbar.“

Prof. Dr. Jur. Thomas Schlegel
Partner der Kanzlei für Medizinrecht
Prof. Schlegel Hohmann & Partner



„Aus Sicht der Kanzlei empfiehlt sich die Implementierung der SCS Bildgebung immer – je früher desto besser.“

Dipl. Finw. Hermann-Josef Krämer
Krämer Küffen Reckmann & Partner
Steuerberater in Leverkusen und Solingen für Ärzte, Zahnärzte, andere Heilberufler, Unternehmen und Privatpersonen.



Die Anschaffung der SCS Bildgebung ist für Interessenten auf den ersten Blick eine große Investition.

Es zeigt sich jedoch, dass es sich um kein Investment im eigentlichen Sinne handelt, sondern um eine Investition zur Valorisierung der Diagnostik sowie der Praxis, die am Ertrag gemessen wird – ein wesentlicher Faktor, der oft übersehen wird.

„Eine Einbehandlerpraxis mit Urlaubszeiten und mit moderatem DVT-Betrieb, von der wir als vorliegende Werte annehmen, dass sie pro Tag 1 Fall vormittags und 1 Fall nachmittags aufnimmt, erwirtschaftet einen Umsatz von ø 600,- EUR. Hochgerechnet ergibt dies bei 20 Werktagen eine monatliche Anzahl von 40 DVT-Aufnahmen und folglich 12.000,- EUR Umsatz. Den Gewinn ermitteln wir unabhängig der Finanzierungsart auf Basis der Abschreibung in Höhe von 3.700,- EUR brutto.“

Maria Sperling
Business Administration, B.A.
SCS Ambassador Düsseldorf



Auf der Folgeseite haben Sie die Möglichkeit, Ihr eigenes Diagnostik-Potenzial zu ermitteln.

1. Die 2-D-Röntgen Fallzahlenermittlung

Für die Transformationsrechnung wird zunächst eine „Ist-Analyse“ durchgeführt, bei der die Anzahl der privat abgerechneten 2-D-Röntgenaufnahmen der Ziffern 5010, 5020, 5030, 5100 erhoben wird.
Aus einer Periode, wie beispielsweise der letzten 12 Monate, werden alle Fälle ermittelt, die mit diesen Ziffern abgerechnet wurden.

Rechenbeispiel

5010	160
5020	220
5030	140
5100	80

Führen Sie hier Ihre eigene Transformationsrechnung durch

5010	
5020	
5030	
5100	

2. Das arithmetische Mittel der monatlichen Aufnahmen

Nachdem die Zahlen der privaten Abrechnungen in der Extremitätendiagnostik in der gewählten Periode ermittelt wurden, werden diese summiert und anschließend durch die Anzahl der Monate der Periode geteilt. Wurde beispielsweise die Periode eines Jahres gewählt, teilen Sie die Summe durch 12 Monate. Somit ergibt sich ein arithmetisches Mittel der monatlichen Aufnahmezahlen.

Tipp

Je länger die gewählte Periode, desto aussagekräftiger sind die Zahlen, um mögliche Abweichungen (z.B. Urlaubsmonate etc.) auszugleichen.

Die Summe aller Ziffern ergibt

Gesamtsumme	600
:	
Periode	12 Monate
=	
mtl. Aufnahmezahl	50

Gesamtsumme	
:	
Periode	_____ Monate
=	
mtl. Aufnahmezahl	

3. Die Umsatzermittlung der SCS Bildgebung

Die Anzahl der monatlichen Aufnahmen wird nun mit durchschnittlich 300,- EUR multipliziert. Dieser Betrag stellt die durchschnittliche Abrechnungssumme der DVT-Leistung dar. Im Ergebnis erhalten Sie Ihren potenziellen monatlichen DVT-Umsatz.

mtl. Aufnahmezahl	50
x	
Ø DVT-Abrechnungssumme	300,- EUR
=	
mtl. DVT-Umsatz	15.000 €

mtl. Aufnahmezahl	
x	
Ø DVT-Abrechnungssumme	300,- EUR
=	
mtl. DVT-Umsatz	

potenzieller monatl. DVT-Umsatz

4. Der potenzielle monatliche Ertrag

Zur finalen Ermittlung des Gewinns, abzüglich der monatlichen Kosten zur Finanzierung des DVT, wird im Beispiel vom errechneten Umsatz der Finanzierungsaufwand von aktuell 3.300,- EUR abgezogen. Im Ergebnis liegt somit der Ertrag bei 11.700,- EUR.

mtl. DVT-Umsatz	15.000 €
-	
mtl. Finanzierungsrate	3.300,- EUR
=	
mtl. DVT-Ertrag	11.700 €

mtl. DVT-Umsatz	
-	
mtl. Finanzierungsrate	3.300,- EUR
=	
mtl. DVT-Ertrag	

SCS Services – Individuelle Betreuung von Anfang an.

Bei jeder Beratung dabei.

✓ Persönliches Gespräch

Das Beratungsgespräch führen wir gerne direkt bei Ihnen vor Ort durch. Dabei können wir uns bereits ein erstes Bild von Ihren Räumlichkeiten machen. Optional bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit eines Online-Meetings an.

✓ Potenzialanalyse

Wir analysieren Ihre historischen Röntgenfälle und ermitteln Ihr persönliches Honorarpotenzial, das Sie mit der 3-D-Bildgebung ausschöpfen können.

✓ Amortisationsberechnung

Wir zeigen Ihnen genau auf, ab wann sich Ihre Investition in die 3-D-Bildgebung positiv auf Ihr Praxisergebnis auswirkt.

✓ Ertragsberechnung

Wie wirkt sich die Implementierung der 3-D-Bildgebung auf Ihr Praxisergebnis aus?

Bei jedem Projekt dabei.

✓ Finanzierung

Im Rahmen verschiedener Förderprogramme erstellen wir das bestmögliche Angebot für den wirtschaftlichen Betrieb. Eine individuelle Finanzierung mit geringem monatlichen Aufwand stellt sicher, dass Ihre SCS Bildgebung optimale Erträge erwirtschaftet. Optional für 24 Monate tilgungsfrei.

✓ Raumplanung

Wir unterstützen Sie gerne vor Ort mit einer individuellen Raumplanung und kümmern uns darum, dass die SCS Bildgebung sich bestmöglich in Ihre Praxis integriert.

✓ Customer Success Management

Während der gesamten Projektphase steht Ihnen ein Personal Liaison Manager (PLM) zur Seite, der sich um einen reibungslosen Ablauf der Umsetzung kümmert und Ihnen alle Fragen beantwortet. Nach der Inbetriebnahme übernimmt dieser das Projektstandortmanagement und unterstützt Ihre Praxis weiterhin.

✓ DVT-Fachkunde

Ihre Projektumsetzung inkludiert einen Spezialkurs zur Erlangung der DVT-Fachkunde. Dieser wird wie das E-Learning online absolviert und vermittelt Ihnen alle erforderlichen theoretischen Kenntnisse.



Starten Sie zu optimalen Konditionen mit dem BVOU Sammeleinkauf sowie der KfW Förderung.

Optional bis zu zwei Jahre tilgungsfrei.

„Um sich umfassend über die 3-D-Bildgebung zu informieren, empfehlen wir interessierten Kollegen, das mit dem Berufsverband abgestimmte Beratungsangebot der SCS in Anspruch zu nehmen.“



Berufsverband für Orthopädie
und Unfallchirurgie e. V.

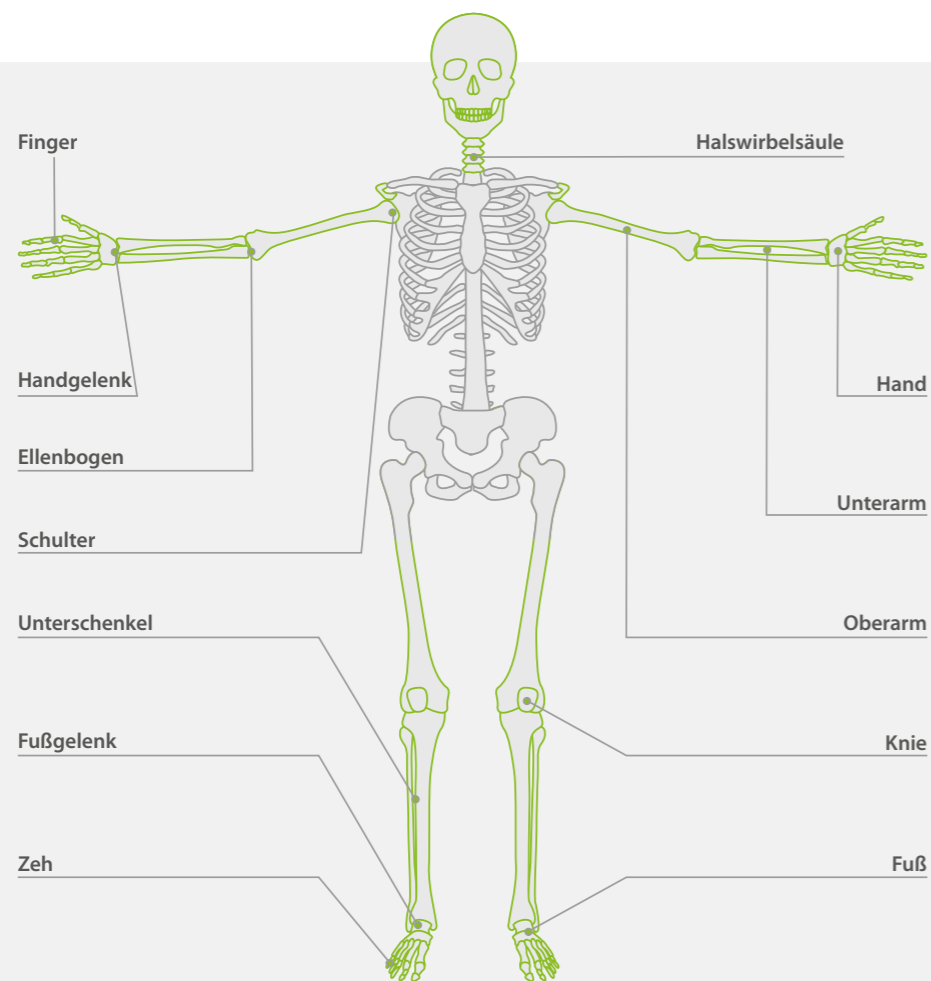
Von Ärzten. Für Ärzte. Unser „Mentors & Protégés“- Programm.



Gemeinsam mit den erfahrenen Mentoren begleiten wir Sie von der Beratung, über die qualitätsgesicherte Ausbildung, bis hin zur kontinuierlichen Nachbetreuung.

Das Indikationsspektrum Extremitätendiagnostik.

Vielfältiger Einsatz in der konservativen
und operativen Orthopädie.



Allgemeine Indikationsstellungen, bspw.:

Arthrose, freie Gelenkkörper, Stellung der Gelenkpartner, Gelenkstabilität, Impingement (belastet und unbelastet), Frakturen, Pseudarthrosen, knöcherne Konsolidierung, Intra ossäre Knochenstruktur (bspw. Zysten, Stress Shielding, etc.), knöcherne Kapsel-Band-Läsionen, Bandverletzungen (mit intraartikulärer Kontrastmittelgabe), prä- und postoperative Planung (bspw. einzeitig/zweizeitig), Lagekontrolle von Implantaten, Lockerungs- und Grenzflächendiagnostik.

„Mit dem H22 können wir den ganzen Bereich der Extremitäten und durch das ‚Head & Neck‘ Kit auch den Kopf bzw. HWS (bis C6) abbilden. Die Weight-Bearing Funktion erlaubt uns außerdem die Aufnahme unter natürlicher Körperbelastung.“

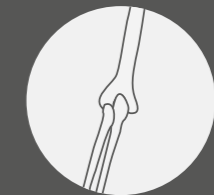


Prof. Ingmar Ipach
Orthopädie Straubing



Hand, Handgelenk & Finger, bspw.:

- Handgelenkinstabilitäten (DISI/PISI/SL-Band-Läsion)
- Usuren
- Rheuma Frühdiagnostik
- Früharthrititis



Ellenbogen, bspw.:

- M. Panner
- Osteophyten
- Radiusköpfchenfraktur
- Osteochondrale Läsion



Knie, bspw.:

- Bohrkanalposition und -vermessung
- Knorpelusuren (submillimeter; mit intraartikulärer Kontrastmittelgabe)
- Osteochondrale Läsion
- Post-LCA-Operation



Sprunggelenk und Fuß, bspw.:

- Früharthrititis
- Luxation
- Flake-Fraktur
- Knöcherne Konsolidierung der Zystenauffüllung
- Rückfußstatik
- Osteochondrale Läsion

Das Indikationsspektrum „HWS“ in der O&U.

Erweitern Sie Ihr Diagnostikspektrum.



Darstellung der HWS bis zum Halswirbel C6 zur Abbildung bspw.:

- Fasettgelenke
- Veränderungen der Deck- und Bodenplatten von Wirbelkörpern (bspw. zervikale Spondylose, Uncovertebralarthrose etc.)
- Wirbeltranslokationen (bspw. Antelsthesis)
- Rotationsfehlstellungen der Wirbel
- Kraniozervikaler Übergang

„Für mich ist der obere Teil der Halswirbelsäule relevant, besonders die C1-C2-Instabilität, auch bei einer rheumatoiden Arthritis. Wir hatten eine tumoröse Raumforderung im oberen HWS-Bereich, die wir mit der SCS Bildgebung gut darstellen konnten. Die verschleißbedingten Veränderungen lassen sich etwa bis C4 und C5 einwandfrei abbilden.“



Dr. med. Jochen Bogert
Orthoneum Kassel

HWS-Darstellung

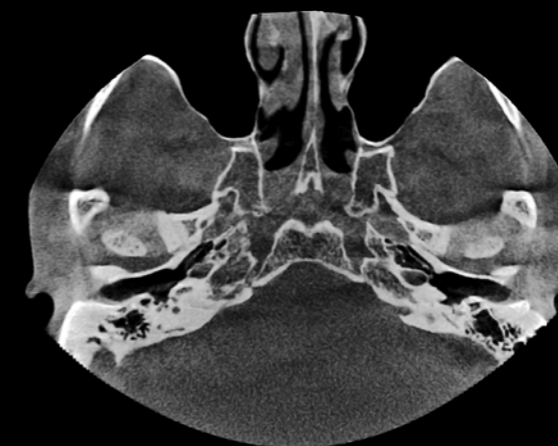
SCS Magazin 03-2021



Koronaler Schnitt



Sagittaler Schnitt



Axialer Schnitt

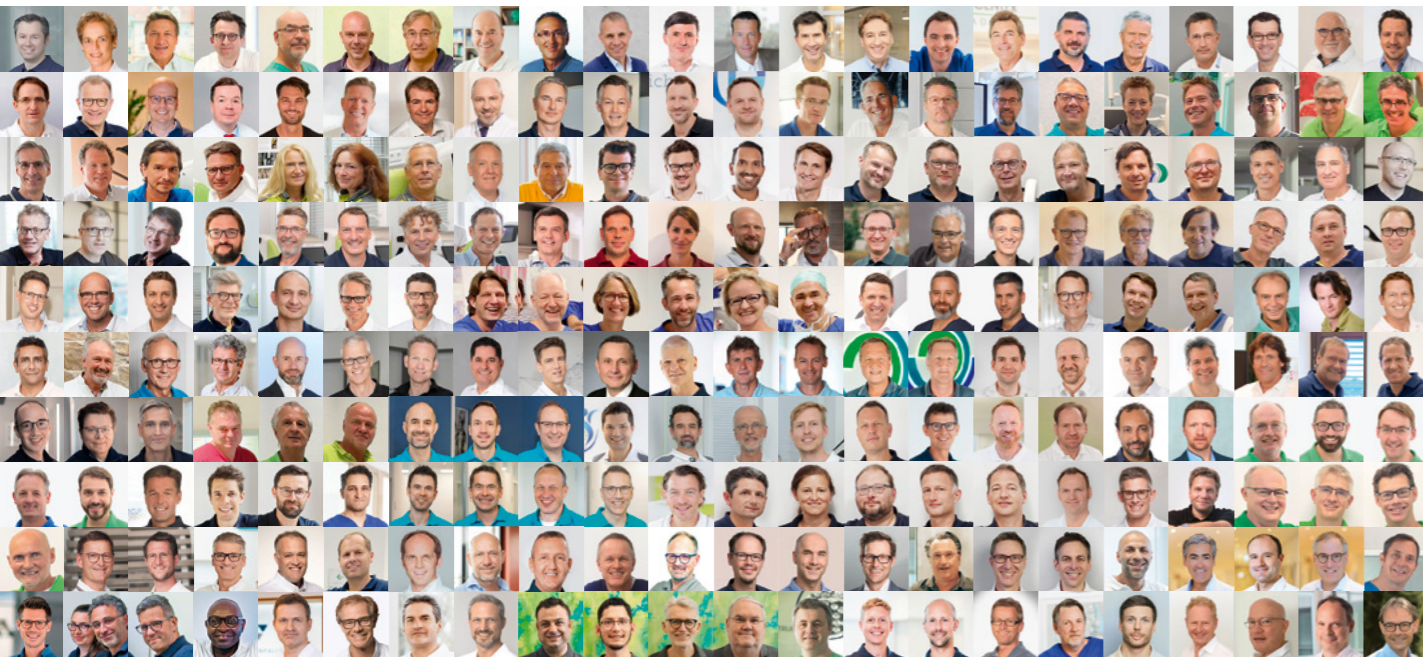


3-D-Rekonstruktion

Das „Head & Neck“ Kit ergänzt Ihre Bildgebung um die Indikation Kopf und Halswirbelsäule.

Die SCS Anwenderfamilie wächst stetig.

Das deutschlandweit größte Netzwerk von DVT-Anwendern.



Mit der SCS Bildgebung können wir unseren Patienten eine Alternative zum herkömmlichen Röntgen bieten. 3-D-Schnittbilder entstehen unter natürlicher Körperbelastung bei höchster Bildauflösung und einer Strahlendosis, die mit Einsatz des SULD-Protokolls unter der des konventionellen Röntgenbildes liegt. Das begeistert sowohl die Patienten als auch uns als Team. Zudem kommt dem Arbeitsfluss sehr zugute, dass die Lösung sofort in der Praxis verfügbar ist.

Dr. med.
Christian Morguet



In unserer hochspezialisierten Praxisklinik 2000 möchten wir den Patienten die bestmögliche Versorgung anbieten. Aus diesem Grund entschieden wir uns für die SCS Bildgebung, da sie sehr viel Strahlendosis einspart und uns zudem 3-D-Schnittbilder in hoher Auflösung zur Befundung vorliegen. Das ermöglicht es uns, selbst die kleinsten Verletzungen sichtbar zu machen.

Dr. med.
Friedrich Quarck



Die SCS Bildgebung haben wir aufgrund vieler Vorteile in unserer Praxis implementieren lassen. Wir behandeln hier viele Kinder und Jugendliche, daher war die geringe Strahlenbelastung das größte Argument, das für diese Lösung sprach. Wir können durch die 3-D-Darstellung und die Aufnahmen unter natürlicher Körperbelastung eine hervorragende Diagnostik durchführen. Die Patienten erfahren dabei eine sehr leichte und bequeme Positionierung. Der Wegfall der Terminketten ist weiterer Pluspunkt dieser 3-D-Bildgebung.

Dr. med.
Gerd Hohenberger



Nicht nur die Patienten, sondern auch wir Ärzte schätzen die unmittelbare Verfügbarkeit der SCS Bildgebung wirklich sehr. Wir können nun die gesamte Diagnostik in unserem Haus anbieten und betreuen den Patienten von der Erstvorstellung bis zur Entlassung in einen gesunden Alltag. Die Untersuchung ist für die Patienten unkompliziert, komfortabel und schnell, die Handhabung für das Praxisteam intuitiv. Damit garantiert uns diese Lösung immer aussagekräftige 3-D-Schnittbilder.

Dr. med.
Theophil Abel



Ich hatte schon seit vielen Jahren den Traum, die digitale Volumentomographie in meiner Praxis eigenständig betreiben zu können. Warum die Entscheidung auf das System der SCS Bildgebung fiel, liegt auf der Hand: 3-D-Schnittbilder sind rasch erstellt, die Strahlung wird dabei auf ein Minimum gesenkt, die hohe Auflösung bleibt erhalten. Ich kann meine Patienten unter natürlicher Körperbelastung untersuchen und somit den Beschwerden viel präziser auf den Grund gehen. Für mich ist die SCS Bildgebung ein großer Gewinn für das MVZ.

Dr. med.
Alfred Spieker



Wir erhalten mit der SCS Bildgebung perfekte, schnelle 3-D-Schnittbilder bei überzeugender Strahlenhygiene, die aus unserer Diagnostik nicht mehr wegzudenken und zusätzlich den Summationsröntgenbildern durch Rekonstruktion und Auflösung weit überlegen sind. Die Fortbildungen mit unzähligen Fallbeispielen waren Teil einer noch nicht gekannten Unterstützung bei der Vorbereitung, Installation und Anwendung. Großer Dank an das SCS Team dafür.


Holger Stötzner

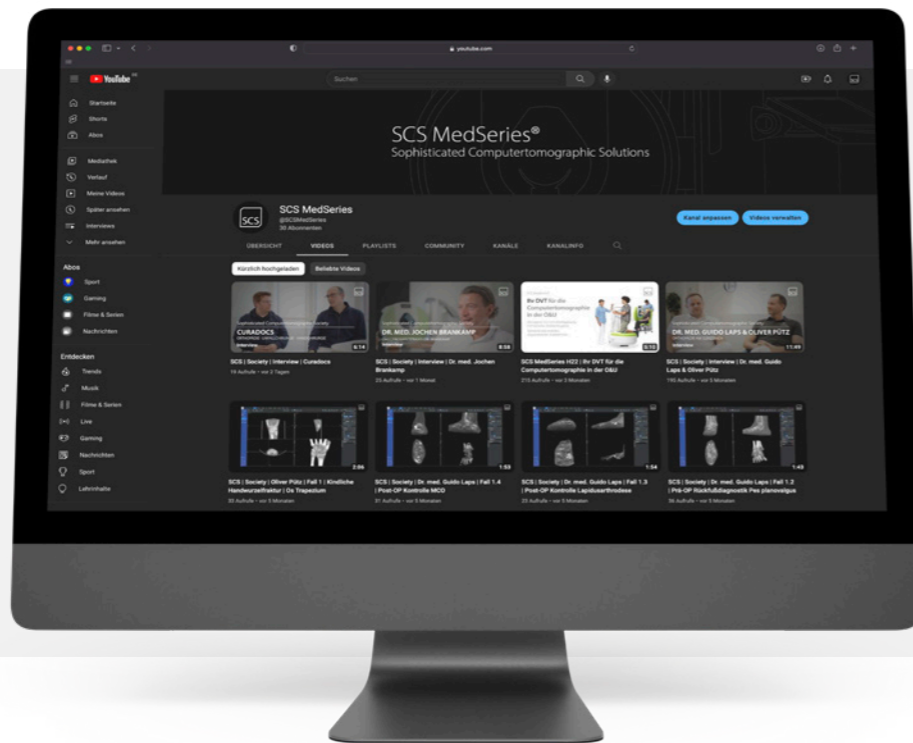


Jetzt QR-Code scannen und viele weitere SCS Anwender kennenlernen.

Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen.

Bleiben Sie auf dem Laufenden.

 YouTube-Kanal



Diagnostische Sicherheit, Indikationsspektrum, konkrete Fallbeispiele, Praxiserfolg – über diese und viele weitere Themen sprechen unsere DVT-Anwender auf unserem YouTube-Kanal.

Auf unseren Social Media Kanälen posten wir regelmäßig viele interessante Fachartikel sowie Erfahrungsberichte unserer Anwender aus dem Praxisalltag.

 SCS MedSeries®  SCS Sophisticated Computertomographic Solutions GmbH

 SCS MedSeries®  SCS Sophisticated Computertomographic Solutions GmbH

Bleiben wir in Kontakt?

Jetzt Beratungsangebot zum planungssicheren Einstieg in die SCS Bildgebung anfordern.

„Mein Team und ich stehen Ihnen auch außerhalb Ihrer Praxiszeiten für eine persönliche Beratung zur Verfügung. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.“



Dr. h. c. Markus Hoppe
Geschäftsführer SCS
24h Beratung unter: 0151 55148631
mhoppe@myscs.com



SCS Beratung
06021 429 43240
beratung@myscs.com



Jetzt QR-Code scannen und online Kontaktformular ausfüllen.



Alternativ: Kontaktformular ausfüllen und an folgende Faxnummer senden: 0 6021 46904

Praxisname/ Praxisstempel

Vorname

Nachname

Mobilnummer

Ich interessiere mich für:

- Telefonische Beratung
- Live-Demonstration an einem DVT-Standort

Mit der Nutzung dieses Formulars erkläre ich mich mit der Speicherung und Verarbeitung meiner Daten durch SCS einverstanden.

Ich bin am besten erreichbar:

Datum, Uhrzeit

Datum, Unterschrift

Sehen, was im 2-D-Röntgen verborgen bleibt.

Die SCS 3-D-Bildgebung –
Das bessere diagnostische Verfahren.

2-D-Röntgen

vs

SCS 3-D-Bildgebung



Seitliche 2-D-Röntgenaufnahme des Sprunggelenks. Die Fraktur ist hier nicht nachweisbar. Der Befund der Klinik ergab keinen Hinweis auf eine knöcherne Verletzung.



Sagittaler Schnitt der DVT-Aufnahme mit Darstellung des dorsalen Anteils der Tibia mit unverschobener Fraktur.

Die SCS Sophisticated Computertomographic Solutions GmbH bedankt sich bei allen Beteiligten, die einen Beitrag zu diesem Magazin geleistet haben.

SCS Sophisticated Computertomographic Solutions GmbH

Headquarter

Wermbachstrasse 50-52 Telefon +49 6021 42943-0 info@myscs.com
D-63739 Aschaffenburg Telefax +49 6021 46904 www.myscs.com

Niederlassung NRW

Maria Sperling Mobil: +49 1515 5148644 msperling@myscs.com
Königsallee 66
D-40212 Düsseldorf

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:

Dr. h. c. Markus Hoppe Mobil: +49 1515 5148631 mhoppe@myscs.com

Redaktion:

Dr. h. c. Markus Hoppe
Christian Stegmann
Maria Sperling
Lena Simmerl
Michelle Shearin
Marco Herdt

Druckerei:

DAS DRUCKTEAM BERLIN
Gustav-Holzmann-Straße 6 · 10317 Berlin



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimotePartner.com/11854-2402-1001